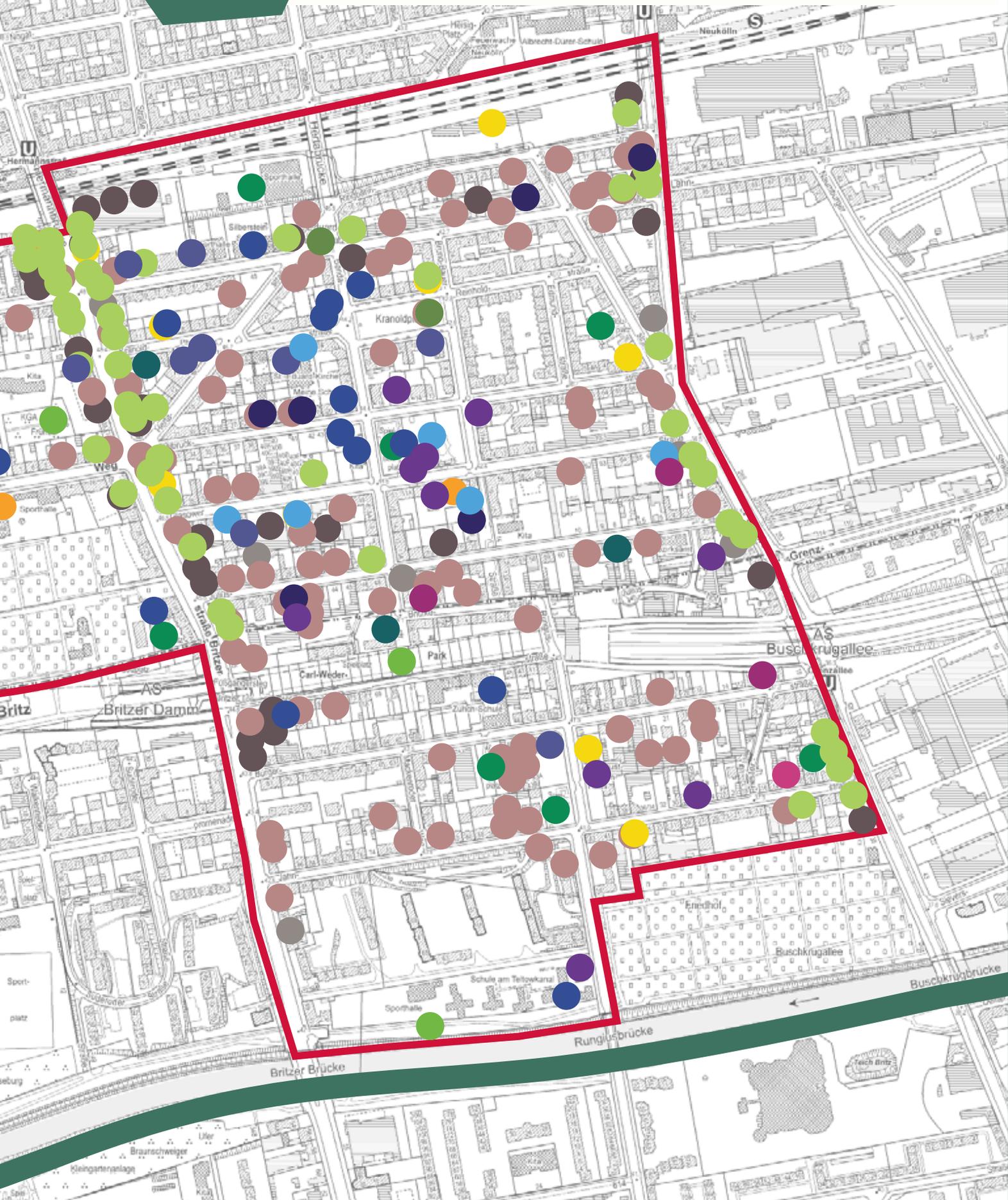




www.qm-glasower-strasse.de

AKTIONSPLAN 2021

QM
GLASOWER STRASSE





Das Quartiersmanagement-Verfahren wird gemeinsam von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln und dem QM-Team gesteuert.

Das QM-Team ist für Sie Ansprechpartner vor Ort.
Nähere Infos unter: www.qm-glasower-strasse.de



AKTIONSPLAN 2021

MTS - SOCIAL DESIGN

für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
und das Bezirksamt Neukölln

INHALT

1.	EINLEITUNG	1
2.	GEBIETSBESCHREIBUNG	1
3.	NETZWERKANALYSE	5
4.	BETEILIGUNGSKONZEPT	7
5.	SOZIO-INTEGRATIVE SCHLÜSSELMASSNAHMEN	9
6.	BAULICHE SCHLÜSSELMASSNAHMEN	13
7.	KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG	14
8.	ÖFFENTLICHKEITSKONZEPT	16
9.	ZEITPLAN	17
10.	VERSTETIGUNG	18
11.	FAZIT	19
12.	ANLAGEN	20
	ANHANG 1: GEBIETSKARTE NACHBARSCHAFT	
	ANHANG 2: GEBIETSKARTE ORTE	
	ANHANG 3: GEBIETSKARTE FREIZEIT	
	ANHANG 4: GEBIETSKARTE WIRTSCHAFT	
	ANHANG 5: ÜBERSICHT DER AKTEURINNEN UND AKTEURE	
	ANHANG 6: FLYER ZU BETEILIGUNGSGREMIEN	
	ANHANG 7: ÜBERSICHT DER BETEILIGTEN	

1. EINLEITUNG

Das Quartiersmanagement-Verfahren (QM) unterstützt seit 1999 benachteiligte Stadtteile in Berlin. Derzeit gibt es 32 QM-Gebiete. Ziel des QM-Verfahrens ist es, Gebiete mit besonderen sozialen Integrationsaufgaben ganzheitlich zu stabilisieren und ihre Potenziale zu entfalten. Um dies zu erreichen, werden soziale und nachbarschaftliche Einrichtungen gestärkt und baulich qualifiziert. Weiterhin wird das Engagement der Anwohnenden in den Bereichen soziale Integration, Nachbarschaft und Teilhabe gefördert, der Zugang zu Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung verbessert, die Aufenthaltsqualität und Sicherheit im öffentlichen Raum verbessert. Es werden Vernetzungen und Kooperationen zwischen sowie mit Akteurinnen und Akteuren aufgebaut und gestärkt sowie Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung angestoßen.

Das QM-Gebiet mit der Bezeichnung „Glasower Straße“ wurde im Monitoring Soziale Stadt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2017 und 2019 als Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf eingestuft. Dieses Monitoring ist eine Grundlage für die Entscheidung über neue QM-Gebiete. Bevor das QM Glasower Straße zum 01.01.2021 die Arbeit aufnahm, war das Gebiet Teil des FEIN-Programms (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften). Dieses kann als Vorläufer des QM bezeichnet werden.

Das QM Glasower Straße wird gemeinsam von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (Auftraggeberin), dem Bezirksamt Neukölln und einem QM-Team vor Ort gesteuert. Der vorliegende Aktionsplan dient als Gebietskonzept und stellt, bis zur Veröffentlichung des ersten Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts (IHEK) am 30.06.2022, die Grundlage für die Gebietsentwicklung dar.

Neben einer detaillierten Analyse des Gebiets, der Einwohnendenstruktur und vorhandener Netzwerke zeigt der Aktionsplan erste Handlungsbedarfe im QM-Gebiet auf und beschreibt initiale Maßnahmen, die für die Zielerreichung des Verfahrens nötig sind. Zudem enthält der Aktionsplan Konzepte für die künftige Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Gebiet. Der Aktionsplan wurde vom QM-Team gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, dem Bezirksamt Neukölln und lokalen Akteurinnen und Akteuren im Gebiet erarbeitet. Dabei wurden die Handlungsbedarfe im QM-Gebiet schriftlich, telefonisch sowie über Videointerviews abgefragt (siehe Anhang 7). Mit der Bestätigung des Aktionsplans durch den Bezirksamtsbeschluss wird dieser im August 2021 veröffentlicht. Aufgrund der besonderen Situation durch die Corona-Pandemie konnten keine analogen Beteiligungsformate bis Juni 2021 stattfinden. Es wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen der Pandemie noch bis Ende 2021 Einfluss auf die Handlungsmöglichkeiten des QMs ausüben werden. Dies wurde in der Planung miteinbezogen.

2. GEBIETSBESCHREIBUNG

Im Folgenden werden die Charakteristiken des QM-Gebiets Glasower Straße beschrieben.

LAGE

Das neue QM-Gebiet Glasower Straße befindet sich im Bezirk Neukölln, im gleichnamigen Ortsteil Neukölln und dem Ortsteil Britz. Es erstreckt sich über Teile der Planungsräume Glasower Straße (PLR 08100209), Jahnstraße (PLR 08200622) und Silbersteinstraße (PLR 08100105). Die Stadtautobahn A100 verläuft, überdeckelt vom Carl-Weder-Park, durch das QM-Gebiet. Das nördliche Gebiet wird durch die stark befahrene Hermannstraße separiert, die südlich in den Britzer Damm mündet. Östlich wird das QM-Gebiet durch die Hauptverkehrsstraße Karl-Marx-Straße begrenzt, nördlich von der Berliner Ringbahn mit den S-Bahnstationen Hermannstraße und Neukölln. Der U-Bahnhof Grenzallee mit der U-Bahnlinie 7, liegt östlich der Gebietsgrenze. Der Grünzug am Teltow-Kanal stellt die südlichste Grenze des QM-Gebiets dar (siehe Kartenteil im Anhang).

BEVÖLKERUNG

Im QM-Gebiet Glasower Straße leben 17.754 Einwohnende (Stand: 2020). Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beträgt 38,8%. Unter den Deutschen haben 23,7% einen Migrationshintergrund¹. Das QM-Gebiet besteht aus Teilen dreier Planungsräume. Vor der ab 01.01.2021 geltenden Modifizierung der „lebensweltlich orientierten Räume“² (LOR) galt bezüglich des Planungsraums Jahnstraße - ehemals Buschkrugallee Nord - eine andere Einteilung und Benennung. Da die Sozialraumdaten aus Erhebungen von vor 2021 stammen, wird auf die alte Einteilung Bezug genommen. Die drei Planungsräume werden im Folgenden detaillierter beschrieben.

Im Planungsraum **Glasower Straße** leben 8.439 Einwohnende (Stand: 2019)³. Davon 14,95% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie 10,01% über 67 Jahren³. Der Anteil der Arbeitslosen (SGB II) beträgt 8,78% (Stand: 2018)⁴. Der Anteil der Transferbeziehenden (SGB II und SGB XII) beträgt 27,38% (Stand: 2018)⁴. Bei den Einwohnenden unter 15 Jahren beträgt der Anteil der Transferbeziehenden 59,81% (Stand: 2018)⁴, das heißt, dass mehr als die Hälfte der Kinder im Gebiet von Kinderarmut betroffen sind. 16,52% der Einwohnenden sind von Altersarmut betroffen (Stand: 2018)⁵. 57,62% haben Migrationshintergrund und der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beträgt 37,21% (Stand: 2018)⁵. Unter den deutschen Einwohnenden mit Migrationshintergrund und den Ausländerinnen und Ausländern im Gebiet stammt die größte Gruppe aus der Türkei, gefolgt von Gruppen aus dem Libanon, Polen, Syrien und Bulgarien (Stand: 2019)⁶.

Im Planungsraum **Silbersteinstraße** leben 11.833 Einwohnende (Stand: 2019)³, davon 16,97% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie 9,90% Personen über 67 Jahren³. Der Anteil der Arbeitslosen (SGB II) beträgt 8,25% (Stand: 2018)⁴. Der Anteil der Transferbeziehenden (SGB II und SGB XII) liegt bei 26,92% (Stand: 2018)⁴. Bei den Einwohnenden unter 15 Jahren betrug der Anteil der Transferbeziehenden 61,85% (Stand: 2018)⁴, das heißt, dass mehr als die Hälfte der Kinder unter 15 Jahren in diesem Planungsraum von Kinderarmut betroffen sind. Im Vergleich dazu liegt der berlinweite Mittelwert bei 25,56%³. 16,9% der Einwohnenden sind von Altersarmut betroffen (Stand: 2018)⁵. 60,60% haben Migrationshintergrund und der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beträgt 37,22% (Stand: 2018)⁵. Unter den deutschen Einwohnenden mit Migrationshintergrund und den Ausländerinnen und Ausländern im Gebiet stammt die größte Gruppe aus der Türkei, gefolgt von Gruppen aus dem Libanon, Polen, Bulgarien und Italien (Stand: 2019)⁶.

Im ehemaligen Planungsraum **Buschkrugallee Nord** leben 11.607 Einwohnende (Stand: 2019)³, davon 19,58% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie 12,92% Personen über 67 Jahren³. Der Anteil der Arbeitslosen (SGB II) beträgt 7,8% (Stand: 2018)⁴. Der Anteil der Transferbeziehenden (SGB II und SGB XII) beträgt 23,94% (Stand: 2018)⁴. Bei den Einwohnenden unter 15 Jahren beträgt der Anteil der Transferbeziehenden 46,87%⁴, das heißt, dass etwas weniger als die Hälfte aller Kinder in dem Planungsraum unter 15 Jahren von Kinderarmut betroffen sind. 9,7% der Einwohnenden sind von Altersarmut betroffen (Stand: 2018)⁵. 55,84% der Einwohnenden haben Migrationshintergrund und der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer beträgt 34,58% (Stand: 2018)⁵. Unter den deutschen Einwohnenden mit Migrationshintergrund und den Ausländerinnen und Ausländern im Gebiet stammt die größte Gruppe aus der Türkei, gefolgt von Gruppen aus dem Libanon, Syrien und Rumänien (Stand: 2019)⁶.

1: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2020): Glasower_Straße_Quartiere ab 2021_1220, E-Mail Korrespondenz (04.06.21)

2: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (o.J.): Lebensweltlich orientierte Räume (LOR) in Berlin, Planungsgrundlagen. https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/lor/ (16.04.21)

3: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (21.08.2020): Einwohnerinnen und Einwohner in Berlin in LOR-Planungsräumen am 31.12.2019. <https://daten.berlin.de/datensaetze/einwohnerinnen-und-einwohner-berlin-lor-planungsräumen-am-31122019> (16.04.21)

3: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2019): Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, 2.1. Index-Indikatoren nach Status und Dynamik - Anteilswerte - auf Ebene der Planungsräume 2018. https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2019/tab/2.1.IndexInd_Anteile_PLR_MSS2019.pdf (16.04.21)

5: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2019): Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, 4.1. Kontext-Indikatoren - Anteilswerte - auf Ebene der Planungsräume (31.12.2018, 31.12.2016 - 31.12.2018). https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/download/2019/tab/4.1.KontextInd_Anteile_PLR_MSS2019.pdf (16.04.21)

6: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (o.J.): Einwohnerregisterstatistik Berlin Stichtag 31.12.2019. <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/tableView/tableView.xhtml#> (18.05.21)

Zum Vergleich zu den genannten Daten, werden im Folgenden die Daten im gesamten Berliner Raum dargestellt. In Berlin leben 3.769.495 Einwohnende (Stand: 2019)³. Davon 16,05% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie 17,13% über 67 Jahren³. Der Anteil der Arbeitslosen (SGB II) beträgt 3,89% (Stand: 2018)⁴. Der Anteil der Transferbeziehenden (SGB II und SGB XII) beträgt 11,67% (Stand: 2018)⁴. Bei den Einwohnenden unter 15 Jahren beträgt der Anteil der Transferbeziehenden 25,56%⁴, das heißt das im gesamten Berliner Raum weniger Kinder von Kinderarmut betroffen sind als im QM-Gebiet (Stand: 2018). 6,42% der Einwohnenden sind von Altersarmut betroffen (Stand: 2018)⁵. 33,38% haben Migrationshintergrund und der Ausländerinnen- und Ausländeranteil beträgt 19,49%(Stand: 2018)⁵.



Abbildung 1: Freiräume und bauliche Strukturen: Fassaden, Carl-Weder-Park, Kranoldplatz. © MTS SOCIAL DESIGN

BAULICHE STRUKTUR

Das Quartier ist mit einem zu großen Teilen erhaltenen Altbaubestand aus der Gründerzeit - besonders im Planungsraum Silbersteinstraße und Glasower Straße - hoch verdichtet. Große Teile des QM-Gebiets gehören zum Millieuschutzgebiet Silbersteinstraße/Glasower Straße⁷. Es gibt nur vereinzelt kommunale Wohnungsbestände. 2017 hatten die sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften einen Anteil von 16,2% am Berliner Wohnungsbestand. Im Planungsraum Silbersteinstraße und Glasower Straße lag der Anteil bei 5% bis 10%, im Planungsraum Buschkrugallee Nord bei 10% bis 20%⁸. Im Planungsraum Silbersteinstraße sind zudem Wohnungsneubauprojekte, inklusive Kitaneubau, Seniorinnen- und Seniorenwohn-parks sowie Studierendenwohnheime hinzugekommen (siehe Kapitel 6). Die Wohnungsbauprojekte werden zu einem starken Zuzug führen. Neue hochpreisige Wohneinheiten werden mit überdurchschnittlich hohen Miet- und Kaufpreisen voraussichtlich die Einwohnendenstruktur verändern. Im Jahr 2020 lag das mittlere Mietpreisniveau⁹ im Planungsraum Silbersteinstraße bei 13 Euro/m², im Planungsraum Glasower Straße bei 15 Euro/m² und im Planungsraum Buschkrugallee Nord bei 10,20 Euro/m². Dies deckt sich mit den hohen Preisen der gesamten Innenstadt innerhalb des Rings. Im Planungsraum Jahnstraße ist ein hoher Anteil von Kleingewerbeeinheiten und Nachkriegsbebauung zu verzeichnen. Die drei Planungsräume haben somit sehr unterschiedliche räumliche Ausprägungen und Charakteristiken.

INFRASTRUKTUR

Nachbarschaft und soziale Infrastruktur: Im QM-Gebiet liegen vier Grundschulen, darunter die sportbetonte Hermann-Sander-Schule (Ganztagsschule, 2019: 524 Schülerinnen und Schüler), die Schule am Teltowkanal (2021: 370 Schülerinnen und Schüler, ausgelastet), die Zürich-Schule (2021: 370 Schülerinnen und Schüler, ausgelastet) und die Silberstein-Schule (Grundschule, 2017: 261 Schülerinnen und Schüler). Auch gibt es eine freie Alternativschule vom Träger MeineSchuleBerlin e.V. (Gemeinschaftsschule, 1.-10. Klasse, MSA-Abschluss, 2021: 32 Kinder, stark ausgelastet). Kindertagesstätten gibt es 17 im QM-Gebiet: Ev. Kita Philipp Melanchthon (90 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kinderladen Pimpinella (28 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kita Bendastr. AWO SüdOst

7: Stadtentwicklungsamt Neukölln, Festsetzung Millieuschutzgebiet Silbersteinstraße/Glasower Straße (o.J.): <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/soziale-erhaltungsverordnung/milieuschutz/milieuschutzgebiete/artikel.1001269.php> (29.03.21)

8: Geoportal Berlin (2019): Wohnatlas Berlin - Anteil städt. Wohnungsbaugesell. am Wohnungsbestand 2017. <https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp> (26.05.2021)

9: Investitionsbank Berlin (2020): IBB Wohnungsmarktbericht 2020: <http://ibb2020.wohnungsmarktinteraktiv.de/#chapter0> (27.05.2021)

(130 Plätze, aktuell wenige freie Plätze), Kita „Die kleinen Strolche“ Ali Baba und seine Räuber (15 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kita Die Palmeninsel (25 Plätze, aktuell keine freien Plätze), KiTa Focus Familie (92 Plätze, aktuell wenige freie Plätze), Kita Hedwig und ihre Kräuterlehrlinge e.V. (23 Plätze), Kita „Löwenzahn“ Ali Baba und seine Räuber (46 Plätze, aktuell wenige freie Plätze), Kita „Rainbow“ Ali Baba und seine Räuber (30 Plätze, aktuell wenige freie Plätze), Kita - Silbersteinstraße 121 SüdOst (135 Plätze, aktuell einige freie Plätze), Kita Tommelise (76 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kita Kleiner Fratz BB17 (40 Plätze, aktuell wenige freie Plätze), Kita Kleiner Fratz BB22 (25 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kita Kleiner Fratz GL 18 (156 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kita Manna Malteser Hilfsdienst (84 Plätze, aktuell freie Plätze), Kita Salam-Frieden 3 (32 Plätze, aktuell keine freien Plätze), Kindertagesstätte St. Josefsheim Caritas (keine Angaben). Zur sozialen Infrastruktur zählen darüber hinaus zwei Jugendclubs, ein Kinderheim und mehrere Vereine und Einrichtungen mit Integrations- und Unterstützungsangeboten. Darüber hinaus gibt es 10 Glaubensgemeinschaften im QM-Gebiet. In jedem Planungsraum gibt es ein Familienzentrum (insgesamt drei Familienzentren) (siehe Anhang 1). Also sind diese aus jedem Gebiet fußläufig innerhalb von 10 Minuten zu erreichen.

Das QM-Gebiet stellt eine Chance dar den Inklusionsgedanken von Beginn an zu verfolgen. Eine Vielzahl von Wohnformen für Menschen mit den unterschiedlichsten Formen der Behinderung (Heim, betreutes Wohnen, betreutes Einzelwohnen etc.) sind im Gebiet ansässig. Weiterhin befinden sich im Quartier viele rollstuhlgerechte Wohnungen. Außerdem sind im QM-Gebiet Seniorenheime bzw. Pflegeeinrichtungen sowie das erste gegründete Hospiz von Berlin ansässig (siehe Anhang 1).

Das QM-Gebiet Glasower Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe zu der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Karl-Marx-Straße und verschiedenen gewerblichen Unterbringungsformen (Hostels, Pensionen, Unterkünfte nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz, kurz ASOG - Einrichtungen). Die Gemeinschaftsunterkunft - kurz GU - ist ein Tempohome Standort, besteht also aus ebenerdigen Containern und einer Freifläche und einige zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsräumen. Die Unterkunft wird noch bis 2025 aktiv sein und bietet Wohnraum für 155 Menschen. Einige Hostels und Pensionen im Planungsraum Jahnstraße sollen ca. 330 Personen mit Fluchtgeschichte beherbergen. Eine weitere Einrichtung liegt nordwestlich angrenzend an den Planungsraum Glasower Straße. Es ist eine ASOG Einrichtung, die nicht in das Gebiet fällt, jedoch unmittelbarer Sozialraum ist. Sie hat eine Kapazität von 400 Plätzen. Im Haus der Familie im QM-Gebiet gibt es ein „Frühe Bildung vor Ort- Gruppe“ (FBO) für Kinder von Familien, die in ASOG Unterbringungen leben. Zudem ist die Unterkunft Karl-Marx-Straße Mitglied im Kranold-Weder-Netzwerk.

Mit einer S-Bahn-Trasse und einer U-Bahn-Linie ist das Gebiet gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Auf der Hermannstraße, der Silbersteinstraße sowie auf dem Mariendorfer Weg fahren zudem Busse (264, 171, M44) der BVG.

Orte: Es gibt im gesamten QM-Gebiet sieben frei zugängliche Kinderspielplätze und einen Friedhof. Dabei ist die Spielflächenversorgung¹⁰ im Gebiet überwiegend gut, bei „Versorgungsstufe 4“ und „Versorgungsstufe 5“ mit kleinflächigen Ausnahmen der „Versorgungsstufe 1“, wobei Stufe 5 einen eher positiven Versorgungsgrad und „Versorgungsstufe 1“ ein starkes Defizit darstellt. Einige der Spielplätze haben Sanierungsbedarf. Der nördlich gelegene Kranoldplatz bildet das Herzstück des Freiraums und ist ein wichtiger Begegnungsort im Gebiet. Daneben gibt es im Planungsraum Silbersteinstraße einen Sportplatz. Zudem gibt es sehr viele Cafés und Restaurants als Orte der Begegnung auf der Hermannstraße (siehe Anhang 2).

Grünflächen: Zu den öffentlichen Grünflächen zählt lediglich der Carl-Weder-Park. Die Grünflächenversorgung¹¹ erfüllt damit auf einer Skala von „versorgt“, „gering versorgt“, „schlecht versorgt“ und „nicht versorgt“ in den Planungsräumen Glasower Straße und Buschkrugallee Nord ein „gering versorgt“. Im Planungsraum Silbersteinstraße ist die Skala bei „nicht versorgt“.

Freizeit: Freizeitangebote wie z.B. der Sportverein „Erster Berliner Judo Club“, Kulturangebote wie die Kiezführung „Berlin Kultour“ oder ein Billardsalon „Joe’s Poolfactory“ sind vereinzelt vorhanden (siehe Anhang 3).

10: Geoportal Berlin (31.12.2019): Spielplatzversorgung - öffentlich. https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=zoo&mStart¢er=395385,5811765&width=7500&height=7500&mapId=spielver_loeff@senstadt (28.02.21)

11: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2015): Umweltatlas Berlin, 06.05 Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen 2016 (Ausgabe 2017). <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/kb605.htm> (28.02.21)

Wirtschaft: Die Gewerbestruktur ist durchmischt mit kleinen Einkaufsläden für die Alltagsversorgung, Friseursalons, Handwerksbetrieben, Kfz-Werkstätten, Spätkaufäden sowie kleineren Produktions- und Vertriebsstätten (siehe Anhang 4).

ERSTE GROBE STÄRKEN- UND SCHWÄCHENANALYSE

Zu den ersten identifizierten Stärken des QM-Gebiets gehört die gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Zudem gibt es auf den ersten Blick ausreichend Spielplätze, Grundschulen und Kitas. Auch besondere Orte, wie der Kulturbunker, das alte Brauhaus Rixdorf, der Kranoldplatz mit öffentlicher Toilette, der Carl-Weder-Park und der Friedhof Emmauskirchhof wurden identifiziert. Hinzu kommt eine Vielzahl von sozialen Einrichtungen und engagierten Akteurinnen und Akteuren im Gebiet. Das QM-Gebiet ist sehr belebt. Menschen unterschiedlichster Herkunft sind anzutreffen. Besonders belebt ist die Hermannstraße. Dort gibt es verschiedene gastronomische Angebote, aber auch Gewerbe und Einzelhandel.

Folgende Schwächen sind im Gebiet ersichtlich. Müll und Hundekot sind im gesamten QM-Gebiet ein offensichtliches Problem. Zudem ist die Luftqualität rund um die Hermannstraße und Silbersteinstraße spürbar schlecht. Auf den Straßen gibt es neben den PKWs, auch viele Transporter und LKWs. Zudem sind viele Spielplätze, Wege und Zugänge im QM-Gebiet nicht barrierefrei. Es gibt zu wenig Grünflächen für die Anwohnenden für Erholung, Sport und Spiel. Der Kranoldplatz ist trotz seiner Größe und Lage im QM-Gebiet häufig menschenleer. Weiterhin gibt es keine Oberschule und keine Bibliothek im QM-Gebiet. Des Weiteren liegt der Gesamtindex „Soziale Ungleichheit“ des Monitorings Soziale Stadt 2019 in allen drei Planungsräumen bei 4, „sehr niedrig“¹². Das heißt, dass es eine hohe Arbeitslosigkeit und viele Menschen gibt, die Transferleistungen beziehen. Vor allem die Kinderarmut liegt weit über dem Berliner Durchschnitt.

3. NETZWERKANALYSE

Im folgenden Kapitel wird eine Übersicht über bisher identifizierte Schlüsselakteurinnen und -akteure im QM-Gebiet Glasower Straße, ihre Tätigkeiten sowie bestehende Schlüsselorte gegeben.

VORHANDENE NETZWERKE

Kranold-Weder-Netz: Dieses nicht verfasste Netzwerk wurde in Selbstorganisation von Trägerinnen und Trägern der Kinder und Jugendarbeit, Kitas, Schulen, sozialen Vereinen, anderen Einrichtungen, Glaubensgemeinschaften, einem Marktbetreibenden sowie Vertretenden aus dem Jugendamt und der Polizei, etabliert. In dieser Netzwerkrunde können alle, die Interesse bekunden, mitmachen. Die Leitung und Koordinierung erfolgen ehrenamtlich.

proNeubritz e.V.: Der Verein proNeubritz e.V. wurde von ehrenamtlich engagierten Anwohnenden im QM-Gebiet im Zuge des Sanierungsgebiets Wederstraße gegründet. Der Verein veranstaltete in den letzten Jahren unter anderem jährlich ein Sommerfest, pflegte eine Kiezzeitung und führt Stolpersteinführungen durch.

Neuköllner QM Austauschrunde: Treffen aller Neuköllner QM-Teams im Bezirksamt Neukölln.

Kiez-AG Britz/ Buckow: Die Kiez-AG in der Region Süd gibt es nach § 78 KJHG. In diesen tauschen sich die Akteurinnen und Akteure der Jugendhilfe und angrenzender Bereiche über die Bedarfe und Maßnahmen aus. Diese AGs haben auch eine beratende Funktion beim Jugendhilfeausschuss.

¹²: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2019): Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2019, Karten zu den Index-Indikatoren auf Ebene der Planungsräume. https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/basisdaten_stadtentwicklung/monitoring/de/2019/karten.shtml (19.05.21)

NUDRA: Das bezirksübergreifende (Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg) Netzwerk zum Umgang mit Drogen und Alkoholkonsum ist ein Projekt im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und wird in Kooperation mit Vertretenden aus unterschiedlichen Verwaltungen und dem Landeskriminalamt sowie der Fixpunkt gGmbH durchgeführt. Das Projekt endet am 30.06.2022.

AK Frühe Hilfen: Der Arbeitskreis Frühe Hilfen ist ein von der Präventionsbeauftragten der Abteilung Jugend und Gesundheit gesteuerter Arbeitskreis der Träger, welche Unterstützung für werdende Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern im Alter von null bis vier Jahren anbieten. Der Arbeitskreis umfasste den gesamten Bezirk Neukölln.

APP Gesundes Neukölln: Die Mobiltelefon Applikation „Gesundes Neukölln“ bietet Unterstützung bei der Suche von Eltern mit Kindern zwischen null und sechs Jahren nach passenden Angeboten in Neukölln. Diese ist im Auftrag der Abteilung Jugend und Gesundheit entwickelt und basiert auf einer der Abteilung Jugend und Gesundheit gepflegten Datenbank.

AK Mädchenarbeit: Der Arbeitskreis Mädchenarbeit ist ein Gremium der offenen Jugendarbeit in Neukölln, das sich monatlich austauscht. Hier sind solche Jugendfreizeitstätten vernetzt, die sich mit ihren Angeboten entweder speziell an Mädchen richten oder besonderes Augenmerk auf die Unterstützungsangebote für Mädchen und geschlechtsdifferente Arbeit legen.

SCHLÜSSELAKTEURINNEN UND SCHLÜSSELAKTEURE

Neben einem ersten Überblick über die gesamte Akteurinnen- und Akteurslandschaft (siehe Anhänge) wurden erste Schlüsselakteurinnen und -akteure identifiziert und kontaktiert. Die folgende Tabelle enthält eine grobe Übersicht von Akteurinnen und Akteuren im QM-Gebiet Glasower Straße und deren Beitrag zur Gebietsentwicklung. Diese Liste ist zu Verfahrensstart noch nicht final und das QM-Team sieht diese explizit als wachsendes Dokument an.

Tabelle 1: Erste Schlüsselakteurinnen und -akteure in der Nachbarschaft, Beitrag zur Gebietsentwicklung

Akteurin/Akteur	Beitrag zur Gebietsentwicklung
<ul style="list-style-type: none"> Kranold-Weder-Netz proNeubritz e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> Vernetzung von Institutionen & Vereinen, Feste auf dem Kranoldplatz Beteiligung, Sommerfeste im Kulturbunker, Stolpersteinführungen, Öffentlichkeitsarbeit
<ul style="list-style-type: none"> Al-Dar JACK Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> Beratung & Betreuung arabischer Familien Bildungsstätte für Migrantinnen & Flüchtlinge Förderung gesellschaftlicher & politischer Teilhabe
<ul style="list-style-type: none"> Familienzentrum Vielfalt, Familienpunkt, Haus der Familie Jugendberatungshaus Neubritz Jugendclub Underworld, Outreach (8-14 Jahre) Jugendmigrationsdienst (12-27 Jahre) Gangway (ca. 12-27 Jahre) Kindertreff Delbrücke (5-14 Jahre) Stadtteilmütter (Familienzentrum) 	<ul style="list-style-type: none"> öffentlich geförderte Familienzentren nach § 16 SGB VIII, bieten ein umfangreiches Angebot der Familienbegegnung, Familienberatung, Familienfreizeit, Familienerholung, arbeiten nach einheitlichen Qualitätsstandards berufliche Orientierung für junge Menschen offene Kinder- & Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII begleitet junge Menschen mit Migrationshintergrund oder -geschichte unabhängig vom Aufenthaltsstatus bei ihrer Integration in die Gesellschaft in Deutschland Streetwork, berufliche Beratung offene Kinder- & Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII Themenfrühstücke, Unterstützung und Beratung

SCHLÜSSELORTE

Im Gebiet gibt es einige Schlüsselorte, die wichtig für den nachbarschaftlichen Zusammenhalt sind oder sonstige soziale Funktionen erfüllen. Diese sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 2: Schlüsselorte im Gebiet

Ort	Funktion
Brachfläche Bürgerstraße 60	informeller Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
Café 7 Gewürze	Treffpunkt für Jugendliche und Nachbarschaft, Aktionen
Carl-Weder-Park	Treffpunkt, Sport, Naherholung
Kranoldplatz	Märkte, Essen, Aktionen, nachbarschaftliche Treffen
Kulturbunker	Sommerfeste veranstaltet durch den Verein proNeubritz e.V.
Parkplatz vor dem Lidl-Supermarkt	informeller Treffpunkt für Jugendliche

Fazit

Die Akteurinnen- und Akteurslandschaft im QM-Gebiet ist groß und vielfältig. In allen Bereichen sind institutionelle Angebote sowie Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote freier Träger zu finden. Auch politische und gesellschaftliche Teilhabe wird durch Vereine gefördert. Zudem gibt es ehrenamtliches Engagement. Es gibt Netzwerke und themenspezifisch ergänzende Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Arbeitskreise (AKs). Es gibt informelle Treffpunkte, einen kleinen Park, sowie einen zentralen Platz von hoher städtebaulicher Relevanz.

Das Gebiet bietet einige wertvolle gemeinschaftsfördernde Infrastrukturen. Aus den Gesprächen ist abzuleiten, dass die Familienzentren und die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen gestärkt werden sollten. Dies gilt sowohl für die Räumlichkeiten als auch für die Vielfalt und Qualität der Angebote und deren Bekanntmachung im QM-Gebiet. Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen „Kinderwelt am Feld“ und „YO22“ sowie die „Sternschuppe“ und „Feuerwache“ sind nicht innerhalb der Gebietskulisse des QM Glasower Straße und wurden daher nicht explizit aufgelistet. Sie sind jedoch versorgungsrelevant für die Planungsräume Silbersteinstraße und Jahnstraße. Auch die aufgezeigten informellen Schlüsselorte verdeutlichen, dass es nur wenig geeigneten Räume als Treffpunkt für Jugendliche und für die Nachbarschaft gibt.

4. BETEILIGUNGSKONZEPT

Im Folgenden wird erläutert, welche Formen der Beteiligung während der Zeit des QM-Verfahrens und speziell während der Gültigkeitsdauer des vorliegenden Aktionsplans in Gang gesetzt werden sollen. Im ersten Jahr des QM-Verfahrens liegt der Schwerpunkt der Beteiligung zunächst auf der Bekanntmachung des QMs, des QM-Teams und der Beteiligungsgremien Aktionsfondsjury und Quartiersrat. Um das QM möglichst breit bekannt zu machen, werden möglichst viele Anwohnende angesprochen.

ANSATZ DES QM GLASOWER STRASSE: KO-KREATION

Das QM Glasower Straße verfolgt den Ansatz der „Ko-Kreation“. Ein Schwerpunkt der Beteiligung liegt daher darauf, gemeinsam mit Anwohnenden und lokalen Akteurinnen und Akteuren sowie Expertinnen und Experten gemeinsam, also ko-kreativ Ideen und Lösungen zu entwickeln. Die Rolle des QM-Teams ist es dabei, einen Rahmen zu schaffen und den Prozess von einer Idee bis zur Maßnahmerealisierung zu begleiten. Im Fokus steht dabei immer die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen für das Gebiet in einer Gruppe aus Anwohnenden, lokalen Einrichtungen und externen Expertinnen und Experten, z.B. Vertretenden von Fachämtern. Dies kann beispielsweise in Form von Workshops stattfinden. Dieser Prozess ist im Idealfall von Akteurinnen und Akteuren verschiedener Gruppen und damit interdisziplinär geprägt. Dieser Ansatz entspricht dem Leitgedanken des

Quartiersmanagements als Instrument für sozio-integrative Stadtentwicklung. Im QM-Verfahren können Anwohnende sowie Akteurinnen und Akteure im Gebiet aktiv am Gestaltungsprozess ihres Gebiets teilhaben bzw. Entwicklung anstoßen.

ZIELGRUPPEN

Das Quartiersmanagement ist für alle im QM lebenden und arbeitenden Menschen da. Ein Ziel der Arbeit des QM-Teams ist es, mit Angeboten, Projekten und Veranstaltungen möglichst viele unterschiedliche Menschen im Gebiet zu erreichen. Im Folgenden sind einige Zielgruppen des QM detaillierter aufgeführt. Zielgruppenspezifische Beteiligungsformate werden bis zum IHEK im Sommer 2022 entwickelt.

Tabelle 3: Einwohnende aller drei Planungsräume des QM-Gebiets in Altersspannen

Alter in Jahren	0-6	6-18	18-25	25-67	über 67	Gesamt (2019)
Einwohnende PLR						
Silbersteinstraße	701	1205	943	7715	1171	11833
Glasower Straße	417	845	797	5535	845	8439
ehemals Buschkrugallee Nord	894	1379	1004	6830	1500	11607

Kinder und Jugendliche: Kinder und Jugendliche im Gebiet haben besondere Bedarfe. Dies ergaben sowohl Gespräche und schriftliche Rückläufe des Jugendamts, der Kitas sowie der Kinder- und Jugendeinrichtungen, als auch die Datenlage: Grob gemittelt mehr als die Hälfte der gemeldeten Kinder unter 15 Jahren im Gebiet beziehen Transferleistungen (siehe Kapitel 2).

Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung: Um die Teilhabe aller Anwohnenden und Besuchenden des QM-Gebiets zu gewährleisten, sind Menschen mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung möglichst bei allen Beteiligungsformaten zu beteiligen. Die Themen Barrierefreiheit und inklusive Gestaltung spielen dabei eine große Rolle.

Seniorinnen und Senioren: Es gibt im Gebiet drei große Seniorinnen- und Senioreneinrichtungen und viele Pflegedienste. Aus Interviews wurde deutlich, dass die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe für alte Menschen im Gebiet eher gering sind und daher vom QM die Belange dieser Gruppe Berücksichtigung finden sollte.

Menschen und Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund: Es gibt eine hohe Vielfalt der kulturellen Herkunft im Gebiet: In allen Planungsräumen haben über 55% der Einwohnenden Migrationshintergrund (siehe Kapitel 2). Zudem gibt es ortsnahe mehrere Unterkünfte und Hostels für Geflüchtete. Ein Ziel der Arbeit des QM-Teams ist es deshalb, mit den Beteiligungsangeboten Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zu erreichen.

BAUSTEIN 1: BETEILIGUNGSGREMIEN

Für die aktive Beteiligung der Bewohnenden sieht die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für jedes Quartier die Einrichtung zweier Beteiligungsgremien vor: Die Aktionsfondsjury und den Quartiersrat.

Die **Aktionsfondsjury** besteht aus mindestens sieben Anwohnenden des Gebiets, die mindestens 16 Jahre alt sind. Sie kommt nach Bedarf einige Male im Jahr zusammen, um über die Förderung von nachbarschaftlichen Projekten aus dem Aktionsfonds zu entscheiden. Die erste Wahl zur Aktionsfondsjury fand pandemiebedingt online vom 21.-29.04.21 statt. Es wurden 12 Nachbarinnen und Nachbarn in die Aktionsfondsjury gewählt. Das Ergebnis wurde am 30.04.21 über die QM Webseite und per E-Mail, sowie am 18.05.21 über den QM Newsletter verkündet. Alle zwei Jahre wird die Jury neu gewählt, es gibt aber auch dazwischen die Möglichkeit für Anwohnende, in die Aktionsfondsjury einzusteigen.

Der **Quartiersrat** ist ein Gremium, das aus Anwohnenden besteht, die gewählt werden und aus lokalen Institutionen, die ernannt werden, wobei mehr als die Hälfte der Mitglieder des Quartiersrats Anwohnende sein müssen. Der Quartiersrat diskutiert über die Handlungsbedarfe im Kiez

und arbeitet mit dem QM-Team und der Verwaltung Projektideen für den Projektfonds aus. So kann der Quartiersrat über die langfristige Entwicklung im Gebiet mitentscheiden. Die erste Wahl ist im Winter 2021 geplant; es wird alle zwei Jahre gewählt (siehe Anhang 6).

BAUSTEIN 2: VOR-ORT-BÜRO UND SPRECHZEITEN DES QM-TEAMS

Um der Nachbarschaft eine niedrigschwellige Anlaufstelle direkt im Kiez bieten zu können, wurde ein Vor-Ort-Büro in der Juliusstraße 41a vom QM-Team bezogen. In diesem ist das QM-Team von Montag bis Freitag für alle Anwohnenden und lokalen Akteurinnen und Akteure präsent. Pandemiebedingt sind vorerst ausschließlich telefonische Sprechzeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 14 Uhr sowie mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr angeboten. Auch per E-Mail ist das QM-Team jederzeit zu erreichen: qm-glasower-strasse@morethanshelters.org.

BAUSTEIN 3: PARTIZIPATIVE VERANSTALTUNGEN

In Zukunft wird das QM-Team alle zwei Jahre ein Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept, kurz IHEK, erarbeiten. In diesem werden die Ziele und Handlungsbedarfe für jeweils zwei Jahre im Gebiet festgeschrieben. Es wird großer Wert auf die partizipative Erarbeitung des IHEKs gelegt. Zu diesem Zweck wird das QM-Team Veranstaltungen wie eine Kiezkonferenz und thematische Workshops organisieren, bei denen die Anwohnenden die Gelegenheit haben werden, ihre Wünsche und Bedarfe für ihre Nachbarschaft zu äußern und gemeinsam mit dem QM-Team Ideen und Lösungen zu erarbeiten. Zudem wird eine Wünsche-Box zum Einsatz kommen, sodass auch Anwohnende, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht gerne öffentlich äußern, eine Möglichkeit haben, ihre Wünsche, Anregungen und Ideen in anonymer Form aufzuschreiben und einzubringen.

Um auch der derzeitigen Situation mit SARS-CoV-2 gerecht zu werden, sind digitale Möglichkeiten der Beteiligung geplant. Das QM-Team wird Umfragen erstellen, auf die online auf der Webseite sowie im Newsletter hingewiesen werden wird. Dies ist gleichzeitig eine gute Möglichkeit mobilitätseingeschränkte Menschen, Menschen mit wenig Freizeit oder Menschen die aus anderen Gründen nicht an den öffentlichen QM-Veranstaltungen und/oder Beteiligungsgremien teilnehmen können, zu erreichen.

Zudem sollen in regelmäßigen Abständen Kiezinterventionen stattfinden. Dies können partizipative Veranstaltungen und thematische Aktionen sein. Veranstaltungen im öffentlichen Raum sollen voraussichtlich im Sommer 2021 und Frühling 2022 stattfinden. Geplant ist unter anderem, gemeinsam mit verschiedenen Gruppen von Anwohnenden Lieblingsorte und „Unorte“ auf einer handgezeichneten, leicht lesbaren Kiezkarte darzustellen.

BAUSTEIN 4: INTERESSENSORIENTIERTE VERNETZUNG

Die aktive Vernetzung von Anwohnenden untereinander und mit lokalen Akteurinnen und Akteuren ist ein wichtiger Baustein für den Aufbau langfristiger, nachhaltiger Kooperationen im Gebiet. Das QM soll zu einem zentralen Anlaufpunkt in der Nachbarschaft werden. Mit dem Wissen und den Netzwerken, welche das Team im Laufe der Zeit aufbauen wird, kann eine passgenaue Beratung und Vernetzung erfolgen. Ehrenamtliches Engagement soll mit vorhandenen Bedarfen zusammengebracht werden, sodass eine wechselseitige Bereicherung entstehen kann. Das Ehrenamt wird somit gestärkt und wertgeschätzt, weitere positive Synergien können erfolgen. Es ist eine Vorstellung aller Schlüsselakteurinnen- und akteure im Gebiet auf der Webseite des QM geplant, sodass sich Anwohnende bei Ideen oder Bedarfen informieren können. Zudem werden auf Veranstaltungen, die das QM ausrichtet oder fördert, Begegnungen zwischen verschiedenen Anwohnenden untereinander und mit lokalen Einrichtungen möglich gemacht werden.

5. SOZIO-INTEGRATIVE SCHLÜSSELMASSNAHMEN

Die Planung und Durchführung von sozio-integrativen Schlüsselmaßnahmen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Zielerreichung im QM-Verfahren.

Finanziert werden diese Maßnahmen durch den Projektfonds: Aus dem Projektfonds werden größere, nachhaltige Projekte mit einer Fördersumme ab 5.000 € gefördert. Diese Projekte können über einen längeren Zeitraum hinweg finanziert werden (maximal vier Jahre). Auch kleinere Bauprojekte bis zu 50.000 Euro können aus diesem Topf bezahlt werden. Im Folgenden sind Bedarfe und Maßnahmenideen tabellarisch festgehalten, die von Bewohnenden, Akteurinnen und Akteuren und den Netzwerken im Gebiet genannt wurden.

Tabelle 4: Bedarfe im Handlungsfeld 1, Integration und Nachbarschaft

Titel	Beschreibung Bedarf
Ort der Begegnung	<ul style="list-style-type: none"> • Räumlichkeiten schaffen für ehrenamtlich Engagierte sowie Nachbarinnen und Nachbarn
Soziale Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerechte und ansprechende Angebote für bestimmte Zielgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, sowie Familien in besonders prekären Wohnsituationen
Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Inklusion von Menschen mit körperlicher & geistiger Beeinträchtigung • Einbeziehung ansässiger Träger der Behindertenhilfe sowie Seniorinnen - und Senioreneinrichtungen • Verbesserung der sozialen und physikalischen Barrierefreiheit • Abbau von Vorbehalten • inklusive Sport-, Freizeit und Kulturangebote
Integration und Teilhabe von Geflüchteten	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote für Geflüchtete in den angrenzenden Unterkünften • Begegnungsorte, -anreize und -gelegenheiten • Ggf. Konfliktmoderation, externe Mediation und Moderation • Niedrigschwellige und aufsuchende Teilhabe sowie Familienförderung für Menschen mit Fluchthintergrund in den Hostels und angrenzenden Unterkünften (auf die Benennung und Verortung wird aus Sicherheitsgründen verzichtet) • mobile Spielangebote für Kinder mit Fluchtgeschichte
Bildung und Demokratieförderung /Wachsender Radikalismus	<ul style="list-style-type: none"> • Präventive, aufklärende Arbeit zu wachsenden transfeindlichen, homophoben und rechtsradikalen Strömungen • Stärkung des Demokratieverständnisses
„Fake-News“ und Verschwörungsglauben in Pandemiezeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Fähigkeit von Akteurinnen und Akteuren zur Unterscheidung von Fake-News und Verschwörungstheorien • Stärkung der Fähigkeit mit dem Umgang mit Medien(-informationen)
Sucht- und Drogenhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Unterstützung bei (Drogen-)Sucht und bei der Drogenprävention
Obdach	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnungssuchhilfe • vertrauensvolles Netzwerk zur zeitnahen Wohnungsvermittlung

Titel	Beschreibung Bedarf
„Gentrifizierung“ und nachbarschaftlicher Zusammenhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegenwirken einer Separierung durch die Veränderung der Einwohnendenstruktur durch Neubauprojekte • Stärkung der dynamischen Nachbarschaft • Zusammenbringen neuer und alteingesessener Anwohnenden unterschiedlicher Kulturen und Sprachen, ggf. mit kultureller und sprachlicher Unterstützung
Familienzentren	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Familienzentren im Gebiet • Strategieentwicklung zum langfristigen Erhalt von Familienzentren im Gebiet im Hinblick auf steigende Mietpreise

Tabelle 5: Bedarfe im Handlungsfeld 2, Bildung

Titel	Beschreibung Bedarf
Angebote und Räumlichkeiten für Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung von Straßensozialarbeit • Stärkung bestehender Jugendtreffpunkte für Kinder und Jugendliche, Bedarf an weiteren geeigneten Räumlichkeiten • Empfundene Ungleichbehandlung ausländischer Jugendlicher, klärende Gespräche mit der Polizei, Abbau von Vorurteilen
Schulsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung und Aufbau der Schulsozialarbeit
Frühkindliche Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • schulische und sprachliche Förderangebote von Kita-Kindern • Sprachlerngruppe für Kinder • spielerische Vermittlung von Themen und Sachverhalten im frühkindlichen Alter

Tabelle 6: Bedarfe im Handlungsfeld 3, Öffentlicher Raum

Titel	Beschreibung Bedarf
Carl-Weder-Park	<ul style="list-style-type: none"> • Spiel- und Sportgeräte für Jugendliche und Erwachsene
Umweltbildung und Sauberkeit im QM-Gebiet	<ul style="list-style-type: none"> • Problem mit Vermüllung und Hundekot, Stärkung des Umweltbewusstseins, Erhöhung von Sauberkeit • Sensibilisierung und Verantwortungsübernahme
Barrierefreiheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Barrieren und Hürden für beeinträchtigte Menschen • Überprüfung der Barrierefreiheit • mehr Beteiligung (von Betroffenen) • Überprüfung der Verkehrssicherheit
Lieferverkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktlösung Lieferverkehr Glasower Straße: versperrte Fußgängerwege, eingeschränkte Verkehrsicherheit
Kranoldplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Belebung und Aufwertung durch Bespielung des Platzes • Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Stärkung der Rolle als Ankerstandort im Gebiet
Kulturbunker	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung und Reaktivierung des Kulturbunkers als besonderen Ort und Ressource in der Nachbarschaft
Treffpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung von informellen Treffpunkten im Gebiet

Tabelle 7: Bedarfe im Handlungsfeld 4, Gesundheit und Bewegung

Titel	Beschreibung
Spielerische Bewegungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung spielerischer Bewegungsangebote für Menschen im Kiez (alle Altersgruppen), Kooperation mit Angeboten der Berliner Senatsverwaltungen, des Bezirks und der Vereine • Vorbeugung von Übergewichtigkeit bei frisch Einschulenden

Titel	Beschreibung
Feinstaubbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • auf Grund hoher Feinstaubbelastung sind Maßnahmen zur Eindämmung erforderlich
Kochtage in Kooperation mit Institutionen und Vereinen	<ul style="list-style-type: none"> • auf Grund von auftretender Untergewichtigkeit bei frisch Eingeschulerten im Gebiet sind gemeinsame Kochprojekte anzustreben

Tabelle 8: Bedarfe und im Handlungsfeld 5, Vernetzung und Kooperation mit Partnern

Titel	Beschreibung
Sommerfest	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts und der Identifikation durch Sommerfeste
Netzwerkrunde Kranold-Weder-Netz	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Kranold-Weder-Netz
Kiezzzeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängige und kostenlose Kiezzzeitung für Teilhabe, ehrenamtliche Redaktion, Auslageorte für die Zeitung
Ausweitung Kinderarztlotsenprojekt	<ul style="list-style-type: none"> • medizinische und psychosoziale Versorgung von Familien mit Kindern im Sozialraum
Unterstützung alleinerziehender Haushalte	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsangebote für alleinerziehende Haushalte im Hinblick auf das Überlastungsrisiko

SOZIO-INTEGRATIVE SCHLÜSSELMASSNAHMEN FÜR DAS QM-GEBIET

Aus den zahlreichen Bedarfen im Gebiet, die im Laufe der ersten Monate des Verfahrens gesammelt wurden, konnten folgende sozio-integrative Ideen und Vorschläge für Schlüsselmaßnahmen abgeleitet werden:

Tabelle 9: Sozio-Integrative Schlüsselmaßnahmen, (Priorisierung 1-3)

HF	Priorität	Schlüsselmaßnahme	Beschreibung
1	1	Begegnungsgelegenheiten und -orte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Begegnungsgelegenheiten
1	1	Soziale Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> • Ko-kreative Beteiligung von Menschen für die Aufstellung und Gestaltung bedarfsgerechter Angebote
1	1	Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten, Begegnungsorten und Spielangeboten für Menschen in Gemeinschaftsunterkünften und Hostels
2	1	Kinder- und Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von themenspezifischen Beteiligungsprojekten mit Kinder und Jugendlichen • Entwicklung einer Strategie zur Stärkung von Ankerorten der Kinder- und Jugendarbeit

3	1	Umweltbildung und Sauberkeit im Kiez	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Umweltbewusstsein und sauberer Kiez • Schnellumsetzbare Maßnahmen wie z.B. Aufräumaktionen
3	2	Kranoldplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer Strategie zur Stärkung des Platzes als zentralen Ort im Gebiet
4	2	Umweltbelastung	<ul style="list-style-type: none"> • Pilotprojekt zur Förderung alternativer Mobilität • Entwicklung einer Strategie zur Verbesserung der Luftqualität
4	3	Gesundheit und Ernährung	<ul style="list-style-type: none"> • (interkulturelle) Kochprojekte in Kooperation mit Institutionen und Vereinen
5	3	Sommerfest	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Sommerfestkomitees, Prüfung eines Ortes zur Durchführung 2022, z.B. Kulturbunker
5	3	Netzwerke	<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerechte Unterstützung und Stärkung bestehender Netzwerke

Erläuterungen:

Bei den in der Tabelle dargestellten Ideen und Vorschlägen handelt es sich um Maßnahmen, die wichtig für die Erreichung der Ziele des QM-Verfahrens sind. Die Schlüsselmaßnahmen werden im IHEK des Gebiets vertieft beschrieben und bieten einen längerfristigen Ausblick auf die Tätigkeit des QM.

6. BAULICHE SCHLÜSSELMASSNAHMEN

Im Rahmen des Baufonds werden während des QM-Verfahrens bauliche Schlüsselmaßnahmen ab 50.000 Euro im Gebiet gefördert. Bauprojekte, die für eine Förderung infrage kommen, beinhalten Baumaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich Nachbarschaft, Bildung sowie im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Auch Bauprojekte im öffentlichen und halböffentlichen Raum können gefördert werden. Bei allen Projekten stehen die nachhaltige Stabilisierung und Entwicklung des Gebiets im Vordergrund. Es werden nur langfristige Bauprojekte, die mindestens 10 Jahre bestehen, gefördert. Die folgenden baulichen Schlüsselmaßnahmen wurden in Abstimmung mit dem Bezirksamt Neukölln erarbeitet. Weiterhin sind Bedarfe aus der Nachbarschaft aufgeführt, die im Rahmen von Interviews festgestellt wurden.

Tabelle 10: Baumaßnahmen in Abstimmung mit dem Bezirksamt Neukölln

Titel	Zeitraumen
Qualifizierung des Spielplatzes Silbersteinstraße 119	Umsetzung ab 2022 möglich
Qualifizierung der Schulhöfe: Schule am Teltowkanal, Hermann-Sander-Schule, Zürich-Schule	Umsetzung ab 2024 möglich
Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit im Gebiet	Umsetzung ab 2024 möglich

Tabelle 11: Weitere Bedarfe aus der Nachbarschaft

Titel	Zeitraumen
Kranoldplatz: ergänzende Gestaltung (Reaktivierung Brunnenanlage, Sitzgelegenheiten, Pflanzungen, Entwicklungspflege)	Beteiligungsverfahren ab 2022

Ein neuer Nachbarschaftsgarten	Beteiligungsverfahren ab 2022
Ort für Jugendliche: Sportplatz, Sportgeräte für Jugendliche	Beteiligungsverfahren ab 2022

Tabelle 12: Bauliche Maßnahmen mit anderweitiger Finanzierung im Gebiet

Titel	Zeitraumen
Ehemaliger Güterbahnhof Neukölln ¹³ (Wohnen, Kita, Gewerbe)	B-Plan 8-19b-1, im Verfahren
Quandt-Quartier, „Glasower Straße - Ost“ (Wohnen, Kita, Gewerbe) ¹⁴	B-Plans 8-86a, abgeschlossen, Vorbereitung auf Baubeginn
Wohnpark St. Marien, auf dem Gelände der alten Frauenklinik ¹⁵	laufend
Neumarien, südlich Mariendorfer Weg/ Emmauskirchhof (Wohnen, Verkehrs- und Grünflächen) ¹⁶	B-Plan XIV-286a, im Verfahren

Zusammenfassung:

Als erste Baumaßnahme im Programmjahr 2022-2023 ist die Qualifizierung des Spielplatzes an der Silbersteinstraße geplant. Weitere Maßnahmenideen, die in den folgenden Programmjahren angestrebt sind, betreffen die Qualifizierung und Umgestaltung des Kranoldplatzes sowie die Verbesserung der Qualitäten auf den Schulhöfen und weiterer Spielplätze. Zudem sind attraktive Orte für Jugendliche erwünscht worden (Treffpunkt, Sport). Die Nachbarschaft und Betroffene werden zu allen Baumaßnahmen frühzeitig beteiligt werden. Abseits der QM-Arbeit gibt es daneben laufende und geplante Wohnbauprojekte mit Kita und Gewerbeeinheiten.

7. KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG

Dieses Kapitel ist auf Grundlage des Förderprogramms BENE¹⁷, dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm BEK¹⁸, dem neuen Energiewendegesetz EWG Bln¹⁹, der aktuellen Charta für Berliner Stadtgrün²⁰, dem Weißbuch Grün²¹ des Bundesministeriums für Umweltschutz und Reaktorsicherheit sowie auf Grundlage von eigenen Kartierungen des QM-Teams zum Thema Umweltgerechtigkeit²², verfasst.

13: Bezirksamt Neukölln (o.J.): Bebauungsplan 8-19b-1 („Ehemaliger Güterbahnhof Neukölln“). https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/bebauungsplaene/bebauungsplan-fuer-meinberlin/bebauungsplan.1059521.php#modul_headline_1_4 (21.4.2021)

14: Bezirksamt Neukölln (o.J.): Bebauungsplanentwurf 8-86a liegt aus. <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.1023807.php> (21.4.2021)

15: Petruswerk GmbH (o.J.): Wohnpark St. Marien. <https://www.wohnpark-st-marien.de/index.php> (21.4.2021)

16: BUWOG (o.J.): Neumarien. <https://www.buwog-neumarien.de/> (10.6.2021)

17: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE): <https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/foerderprogramme/berliner-programm-fuer-nachhaltige-entwicklung/> (1.4.21)

18: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm 2030 (BEK 2030) <https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutz-in-der-umsetzung/das-berliner-energie-und-klimaschutzprogramm-bek/>

19: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Ein Energiewendegesetz für Berlin (EWG Bln): <https://www.berlin.de/sen/uvk/klimaschutz/klimaschutzpolitik-in-berlin/energiewendegesetz/> (1.4.21)

20: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz: Stadtgrün 2030: <https://www.berlin.de/senuvk/umwelt/stadtgruen/charta/> (31.2.21)

21: Bundesministerium für Umwelt, Bau, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2017): Weißbuch Stadtgrün - Grün in der Stadt - Für eine lebenswerte Zukunft: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/weissbuch-stadtgruen.html> (31.2.21)

22: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2015): Geoportal - Digitaler Umweltatlas: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/d901_04.htm#D2 (31.2.21)

BEITRAG ZUR GEBIETSENTWICKLUNG DURCH DAS QM

Das Thema Klimaschutz und Klimaanpassung wird sowohl in den drei Quartiersfonds als auch als Querschnittsthema in allen fünf Handlungsfeldern des QM-Verfahrens berücksichtigt werden. Das QM arbeitet dazu in Kooperation mit dem Bezirksamt Neukölln sowie mit der beratenden Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Der Beitrag, den das QM zu Klimaschutz und -anpassung leisten kann, ist definiert durch den Rahmen des Verfahrens. Vor allem Maßnahmen zum Umweltbewusstsein und zur Sensibilisierung der Bewohnenden für die Thematik sowie Maßnahmen zu kleinklimatischen Verbesserungen können durch das QM angestoßen werden. Durch die Einbindung von Anwohnenden vor und während des Gestaltungsprozesses, sollen nachhaltige und sozial verträgliche Maßnahmen entstehen, um langfristig positive Effekte für die Gebietsentwicklung zu erreichen.

STELLENWERT DER GRÜN- UND FREIRAUMENTWICKLUNG

Aus Analysen zum Thema Umweltgerechtigkeit, welche die Themen Bioklima (Thermische Belastung), Luftqualität (Feinstaub), Lärmbelastung, Grünflächenversorgung sowie die soziale Problematik (Status-Index)²² umfassen geht hervor, dass der Planungsraum Glasower Straße eine vierfache Belastung durch die Kernindikatoren aufweist, das heißt in vier der fünf Indikatoren ist eine hohe Belastung verzeichnet. Der Planungsraum Silbersteinstraße ist mit zweifacher Belastung im unteren Belastungsbereich. Der Planungsraum Jahnstraße im südlichen Teil des QM-Gebiets, weist eine dreifache Belastung vor und ist somit in der oberen Belastungsskala zu verorten. Die hohe Belastung ist ein Indikator für den Mangel an Grün- und Freiflächen im Gebiet. In Anbetracht der Unterversorgung, der steigenden Bevölkerungszahl, der schlechten Luftwerte und der Hitzeinseln im Gebiet können Grün- und Freiflächenprojekte eine Grundvoraussetzung für Klimaschutz und -anpassung sein und folglich für ein gesünderes Lebensumfeld und mehr Lebensqualität sorgen. Der Erhalt und die Qualifizierung von Sport-, Spiel-, und Erholungsräumen im Grünen können eine Gestaltungsmöglichkeit für das QM darstellen. Auch auf Grund der sozialen Herausforderungen im Quartier bedarf es einer besonderen Aufmerksamkeit in der Gestaltung des Nahraumes, um die Defizite in beengten Wohnverhältnissen ggf. im Freiraum zu kompensieren²².

ZIELSETZUNG UND MÖGLICHE MASSNAHMEN

Eine gesundheitsfördernde Umgebung ist das Recht eines jeden Menschen. Daher wird die Teilhabe aller Nutzenden bei Projekten im Bereich Klimaschutz und -anpassung mitgedacht werden. Projekte und Maßnahmen werden inklusiv und barrierearm gestaltet werden. In der folgenden Tabelle werden die drei wichtigsten Ziele zu diesem Thema erläutert:

Tabelle 13: Schlüsselziele zu Klimaschutz und Klimaanpassung durch das QM

Titel	Beschreibung
Förderung von Umweltbildung und -bewusstsein im Gebiet	<ul style="list-style-type: none">gezielte Umweltbildung und Förderung des UmweltbewusstseinsSichtbare, öffentlichkeitswirksame, niedragschwellige Projekte und Maßnahmen, z.B. Plakat-, Kunst- und Aufräumaktionen
Mikroklima und Artenvielfalt	<ul style="list-style-type: none">Förderung von Projekten und Maßnahmen für ein gesundes Mikroklima und zur Erhöhung der Artenvielfalt. Beispiele: naturnahes Gärtnern, Baumscheibenbegrünungen, spontane Pflanzaktionen, essbare Stadt, urbane Miniwälder
Förderung multifunktionaler Grün- und Freiflächen	<ul style="list-style-type: none">multifunktionale Nutzung von Grün- und Freiflächen in Anbetracht des Nutzungsdrucks, aber auch der ökologischen Anforderungen

Aus den oben genannten Schlüsselzielen lassen sich mögliche Schlüsselmaßnahmen ableiten:

Tabelle 14: Mögliche Schlüsselmaßnahmen

Titel	Beschreibung
Teilhabe an Klimaprojekten	<ul style="list-style-type: none"> • Integration und Teilhabe diverser Menschengruppen durch Gartenprojekte: z.B. integrative und lehrende Mitmachgärten planen, sichern und qualifizieren
Grünflächen und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsangebote im Freiraum • Nutzung von therapeutischem Grün
Nutzung Flächenpotentiale	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung von Flächenpotentialen, z.B. zur ökologischen Transformation • Strategieentwicklung zur Aufwertung und Doppelnutzung von Fassaden, Flachdächern und vom Straßenraum
Bauliche Maßnahmen zur Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> • Dach- und Fassadenbegrünung sowie Flächenentsiegelung • Bewässerungsstrategien für die Bestandsvegetation, Inbetriebnahme neue Wasserstellen
Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrüstung und Dämmung von öffentlichen Gebäuden, nähräumliche Energiegewinnung
Neue und alte Mobilität:	<ul style="list-style-type: none"> • Strategieentwicklung: Stadt der kurzen Wege • Begleitung der Verkehrswende

8. ÖFFENTLICHKEITSKONZEPT

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen stellt den Quartiersmanagements pro Jahr 17.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Folgende Maßnahmen sind bis zur Erstellung des IHEK 2022 angestrebt:

Tabelle 15: Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme	Ziel
Aufbau der Beteiligungsgremien Aktionsfondsjury und Quartiersrat: Verpflegung, Geschenke zur Anerkennung, Postwurfsendungen zur Bewerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung und Beteiligung von Anwohnenden sowie Akteurinnen und Akteuren im Gebiet
Veranstaltungen: Grundausrüstung für Veranstaltungen wie z.B. öffentliche Auftaktveranstaltung und Beteiligung	<ul style="list-style-type: none"> • (pandemiegerechte) Umsetzung von Veranstaltungen • Bekanntmachung des QM-Verfahrens in der Nachbarschaft • Vernetzung unter den Akteurinnen und Akteuren
Publikationen: Printmaterialien zur Information und Bewerbung von Maßnahmen, Aktionen und Projekten und des QM-Verfahrens	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des QM-Verfahrens und dessen Ziele • Erhöhung des Wirkungsradius und Sichtbarkeit von Maßnahmen und Aktionen (siehe Faltblätter im Anhang)
Handgezeichnete Kiezkarte: Gestaltung einer handgezeichneten 3D-Kiezkarte mit hohem Wiedererkennungswert als Grundlage für weitere Beteiligungsaktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote im Gebiet niedrigschwellig sichtbar und zugänglich machen • Anregung zu intensiverer Auseinandersetzung mit dem Gebiet • Stärkung der Identifikation

Werbeartikel für Maßnahmen und Aktionen in der Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung des QM-Verfahrens und dessen Ziele • Erhöhung des Wirkungsradius, bessere Sichtbarkeit • nachhaltige Verankerung des QM-Verfahrens in der Nachbarschaft
Gebietsdienliches Equipment: Ausstattung des Vor-Ort-Büros für Veranstaltungen, Workshops mit der Nachbarschaft, z.B. Moderationsmaterial, Tablets, Lastenfahrrad	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung QM-Verfahren • Erhöhung des Wirkungsradius und der Sichtbarkeit der Aktionen
Webredaktion zur Erarbeitung regelmäßiger Beiträge auf der bestehenden QM-Webseite zu aktuellen Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung QM-Verfahren • Erhöhung des Wirkungsradius und der Sichtbarkeit der Aktionen und Projekte

Zusammenfassung: Alle öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen werden der Bekanntmachung des neuen Quartiersmanagements dienen sowie die Beteiligung der Bewohnenden sowie Akteurinnen und Akteure des Gebietes ermöglichen. Der Wirkungsradius des QM wird durch die Maßnahmen erhöht werden.

9. ZEITPLAN

Im ersten Jahr liegt der Schwerpunkt der Arbeit des Quartiersmanagements im Wissensaufbau über Orte sowie Akteurinnen und Akteure. Wichtig ist zu Beginn auch der Aufbau von (Beteiligungs-) Strukturen und die Bekanntmachung des neuen QM-Verfahrens. Dementsprechend sieht der Zeitplan wie folgt aus:

Tabelle 16: Arbeitsbereiche und Zeitplan

Gebietskoordination	ab 01.01.2021
Grundlagenermittlung, Netzwerkarbeit, Abstimmungen, Aufbau von Kommunikationsstrukturen	
Vermittlung, Bewohneraktivierung, Beratung und Unterstützung	ab 01.01.2021
Erreichbarkeit im Vor-Ort-Büro, Durchführung von Interviews und Netzwerkrunden (aktuell digital), Quartiersrundgänge, Einzelfallbegleitung	
Aktionen und Projekte	ab 01.04.2021
Aktionsfondsjury Wahl	April 2021
Aktionsfonds (Mittelbewirtschaftung)	ab Mai 2021
Sitzung der Aktionsfondsjury (ca. alle 3 Monate)	ab Juni 2021
Zuarbeit zum Baufondsprojekt Spielplatz Silbersteinstraße 119	bis Aug. 2021
Wahl zum Quartiersrat	Nov. 2021
Sitzung Quartiersrat (ca. alle 2 Monate)	ab Dez.2022
Beginn von geförderten Aktionen aus dem Aktionsfonds	ab Aug. 2021
Startprojekt aus dem Projektfonds	ab Sep. 2021
Regulärer Start für Projekte aus dem Projektfonds, Konzepte	01.01.2022
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	ab 01.01.2021
Jahresplanung Öffentlichkeitsmittel, treuhänderische Mittelbewirtschaftung und Umsetzung von abgestimmten Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit	seit Jan. 2021

Aufbau der Webseite, erste Inhalte, Beauftragung Webredaktion	bis 30.03.2021
Öffentliche Auftaktveranstaltung (Büroeinweihung und Kiezspaziergang)	am 08.09.2021
Aktionsplan/IHEK	ab 01.02.2021
1. Aktionsplan	bis 30.06.2021
1. IHEK	bis 30.06.2022

10. VERSTETIGUNG

Die Verstetigung der Aktivitäten wird von Beginn des QM-Verfahrens an mitgedacht werden. Ziel ist es, das Verfahren so aufzubauen, dass die positiven Effekte der QM-Arbeit auch nach Ablauf des Verfahrens weitergeführt werden können.

In den ersten Jahren des QM-Verfahrens wird der Fokus auf den Aufbau von Netzwerken und der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Gebiet gelegt. Es sollen nachhaltige Projekte und Kooperationen zwischen den lokalen Akteurinnen und Akteuren initiiert werden, von denen das Gebiet als Ganzes profitiert.

Ein Pfad der nachhaltigen Etablierung des Engagements sind die QM-Beteiligungsgremien. Engagierte Anwohnende und institutionelle Akteurinnen und Akteure aus der Aktionsfondsjury oder dem Quartiersrat sollen so unterstützt und in ihrer Rolle gestärkt werden, dass Sie auch nach Beendigung des Verfahrens weiter aktiv bleiben können und Anträge an das Bezirksamt stellen können. Aus der engen Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft und im Quartiersrat können sich darüber hinaus neue Vereine oder Netzwerke bilden, denen ebenfalls eine tragende Rolle zugesprochen werden kann.

Es gibt keinen gesonderten Nachbarschaftstreff im QM-Gebiet. Jedoch gibt es drei Familienzentren, die als dezentrale Ankerorte für die Nachbarschaft, qualifiziert, gestärkt und in die Nachbarschaft hinein geöffnet werden sollen. Ergänzend wären selbstverwaltete Räume für Treffen von Nachbarinnen und Nachbarn als Ankerorte denkbar.

In den letzten ein bis zwei Jahren der QM-Tätigkeit wird der Fokus der Arbeit auf die Übergabe der aufgebauten Strukturen an Anwohnende sowie Akteurinnen und Akteure, sog. Kümmernde, gelegt werden, sodass vorhandene Projekte und Strukturen fortgeführt werden können. Denkbar ist auch die Übernahme von Projekten in die Regelfinanzierung des Bezirks. Die Einrichtung einer Stadtteilkoordination kann ebenfalls eine wichtige Rolle für den bleibenden Erfolg des QMs spielen.

11. FAZIT

Auf Basis der Inhalte des Aktionsplans wurde als Fazit eine sehr grobe und erste qualitative Bewertung der Charakteristiken des Gebiets durchgeführt:

STÄRKEN

SCHWÄCHEN

<ul style="list-style-type: none"> • gute Anbindung an ÖPNV • viele Spielplätze • viele Grundschulen • viele Kitas • weite Teile wurden Millieuschutzgebiet • Kulturbunker als Veranstaltungsort 	<ul style="list-style-type: none"> • fehlende Barrierefreiheit • fehlende Angebote im Freiraum • fehlende Begegnungsorte • Müll und Hundekot • Insellage des südl. Gebiets durch die A100 • (sehr) schlechte Grünflächenversorgung
<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Netzwerkrunde • engagierte Gruppen und Personen • vorhandene soziale Infrastruktur • kulturelle Vielfalt • belebte Hermannstraße • Potential für Grünflächen als Naherholungsorte 	<ul style="list-style-type: none"> • unsichere Finanzierung sozialer Einrichtungen • hohe Kinderarmut • wachsendes Rassismusproblem • trans- und homofeindliche Entwicklungen • Feinstaubbelastung • Über- und Untergewichtigkeit bei Grundschulkindern • Verdrängung der angestammten, insbesondere ärmeren Bevölkerung durch Gentrifizierungsfolgen

CHANCEN

RISIKEN

Das Ziel des QM-Verfahrens ist es, die identifizierten Chancen zu nutzen und die Stärken auszubauen. Die Schwächen und Risiken des Gebiets sollen durch Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens angegangen und langfristig transformiert werden. Mögliche Maßnahmen zu festgestellten Bedarfen wurden definiert. Die vorgeschlagenen sozio-integrativen Schlüsselmaßnahmen stellen hiermit einen ersten Fahrplan für das erste Verfahrensjahr dar. Innerhalb des nächsten Jahres, bis zum Erscheinen des ersten IHEKS im Sommer 2022 werden diese weiterentwickelt und verfeinert. Gesammelte Bedarfe des Aktionsplans werden folglich vom QM-Team ab dem Sommer 2021 aufgegriffen und die sozio-integrativen Schlüsselmaßnahmen angegangen.

ANLAGEN

ANHANG 1: GEBIETSKARTE NACHBARSCHAFT

ANHANG 2: GEBIETSKARTE ORTE

ANHANG 3: GEBIETSKARTE FREIZEIT

ANHANG 4: GEBIETSKARTE WIRTSCHAFT

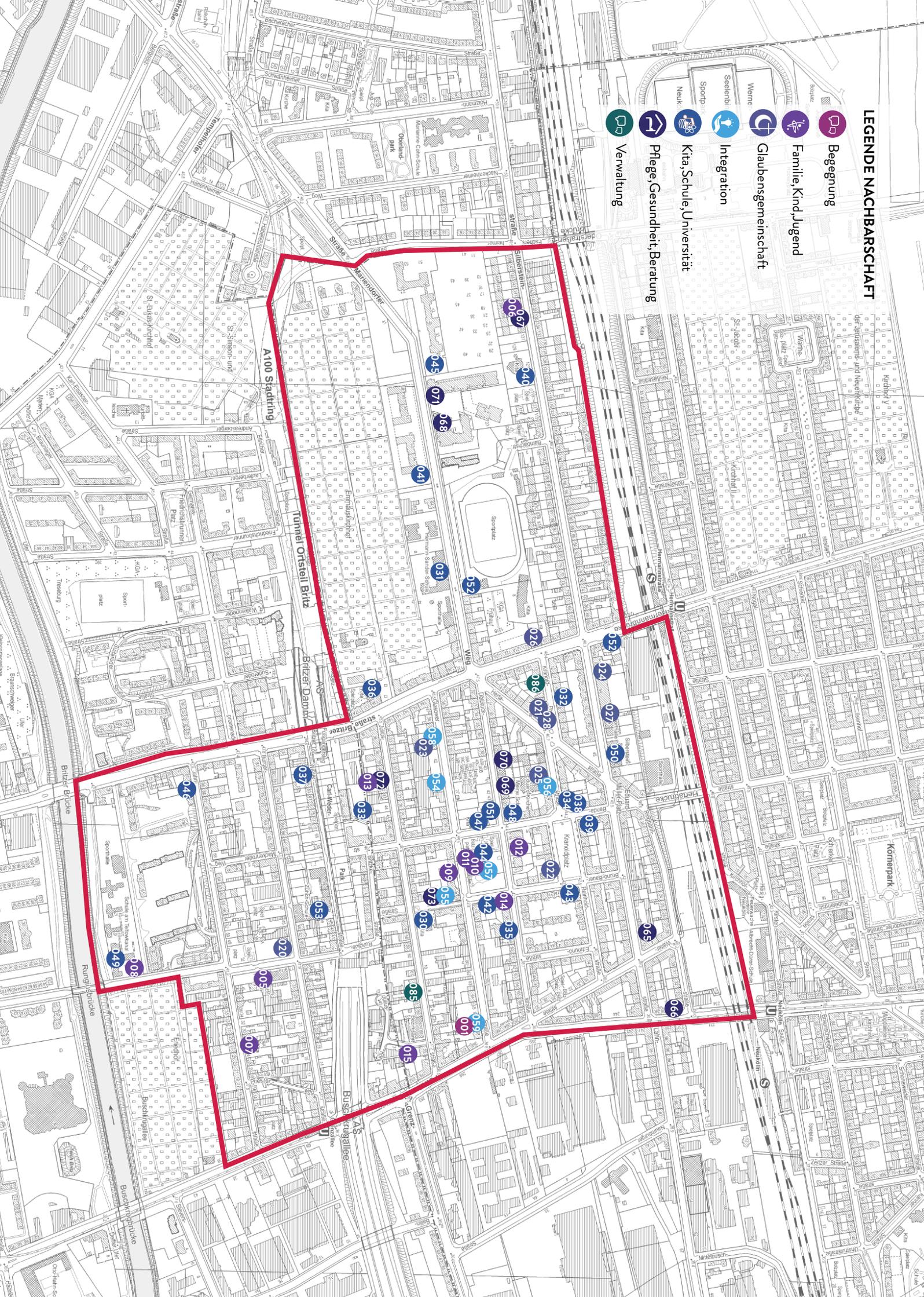
ANHANG 5: ÜBERSICHT AKTEURINNEN UND AKTEURE

ANHANG 6: FLYER ZU BETEILIGUNGSGREMIEN

ANHANG 7: ÜBERSICHT DER BETEILIGTEN

LEGENDE NACHBARSCHAFT

-  Begegnung
-  Familie, Kind, Jugend
-  Glaubensgemeinschaft
-  Integration
-  Kita, Schule, Universität
-  Pflege, Gesundheit, Beratung
-  Verwaltung



NACHBARSCHAFT

Begegnung

001 proNeubritz e.V. | Glasower Str. 67, 12051

Familie, Kind, Jugend

- 005 August-Heyn-Haus mit Schulgarten | Rungiusstr. 21, 12347
- 006 Familienzentrum Vielfalt Neukölln | Silbersteinstr. 137-139, 12051
- 007 „Familienpunkt“ (Kinder- und Jugendhilfeverbund) | Jahnstr. 26, 12347
- 008 FiPP Schulstation in der Schule am Teltowkanal | Rungiusstr. 46, 12347
- 009 Haus der Familie – Interkulturelles Begegnungszentrum | Glasower Str. 53/54, 12051
- 010 Jugendberatungshaus des Neuköllner Netzwerk Berufshilfe e.V. | Glasower Str. 18, 12051
- 011 Jugendclub Underworld | Glasower Str. 18, 12051
- 012 Kindertreff Delbrücke | Delbrückstr. 15, 12051
- 013 Kinderschutzzentrum Berlin e.V. (Familienberater) | Juliusstr. 41, 12051
- 014 Kids im Dialog e.V. | Delbrückstr. 54, 12051
- 015 Stockwerk e.V. | Juliiushof 1, 12051

Glaubensgemeinschaft

- 020 Berliner Gemeinde Christi e.V. | Rungiusstr. 18, 12347
- 021 Ev. Kirchengemeinde Neukölln | Kranoldstr. 16, 12051
- 022 Ev.- lutherische Paulus-Gemeinde | Kranoldplatz 11, 12051
- 023 Furkan e.V. | Glasower Str. 41, 12051
- 024 Isa Beu Moschee e.V. Albanisch-Islamisches Gemeinde- & Kulturzentrum | Silbersteinstraße 60, 12051
- 025 Katholische Kirche St. Eduard | Kranoldstr. 23, 12051
- 026 Mimar Sinan - Berliner Verein zur kulturellen und sozialen Integration e.V. (Moschee) | Hermannstr. 120, 12051
- 027 Mizgefta Mezopotamya Moschee | Silbersteinstr. 52, 12051
- 028 Phillip-Melanchthon-Kirche | Kranoldstr. 16, 12051
- 029 Salemkirche (Ev.-Method.) | Delbrückstr. 15, 12051
- Tekke-i kadiyye mescidi e.V. (Moschee) | Hermannstraße 120, 12051 (siehe 026)

Kita, Schule

- 030 Ev. Kita Philipp Melanchthon I Bruno-Bauer-Str. 14, 12051
- 031 Hermann-Sander-Schule I Mariendorfer Weg 69, 12051
- 032 Kinderladen Pimpinella I Kranoldstr. 9, 12051
- 033 Kita Bendastr. Krümelkiste AWO SüdOst I Bendastr. 11d, 12051
- 034 Kita "Die kleinen Strolche" Ali Baba und seine Räuber I Kranoldstr. 1a, 12051
- 035 Kita Die Palmeninsel I Delbrückstr. 58, 12051
- 036 KiTa Focus Familie I Hermannstr. 135a, 12051
- 037 Kita Hedwig und ihre Kräuterlehrlinge e.V. I Wederstr. 87, 12347
- 038 Kita "Löwenzahn" Ali Baba und seine Räuber I Kranoldstr. 1, 12051
- 039 Kita "Rainbow" Ali Baba und seine Räuber I Bendastr. 21, 12051
- 040 Kita - Silbersteinstraße 121, Kitas SüdOst I Silbersteinstr. 121, 12051
- 041 Kita Tommelise I Mariendorfer Weg 54, 12051
- 042 Kita Kleiner Fratz BB17 I Bruno-Bauer-Str. 17, 12051
- 043 Kita Kleiner Fratz BB22 I Bruno-Bauer-Str. 22, 12051
- 044 Kita Kleiner Fratz GL 18 I Glasower Str. 18, 12051
- 045 Kita Manna, Malteser Hilfsdienst I Mariendorfer Weg 28, 12051
- 046 Kita Salam-Frieden 3 I Jahnstr. 85, 12347
- 047 Kindertagesstätte St. Josefsheim Caritas I Bendastr. 6, 12051
- 048 MeineSchuleBerlin e.V. (Alternativschule) I Delbrückstr. 18, 12051
- 049 Schule am Teltowkanal I Rungiusstr. 46, 12347
- 050 Silberstein-Grundschule I Silbersteinstr. 42, 12051
- 051 St. Josef Kinderheim (Kinder- und Jugendhaus) I Delbrückstr. 44, 12051
- 052 VHS Neukölln Lehrstätte I Mariendorfer Weg 9 & Hermannstr. 158, 12051
- 053 Zürich-Grundschule I Wederstr. 49, 12347

Integration

- 054 Al-Dar - Beratung und Betreuung von Familien Arabischer Herkunft I Glasower Str. 44, 12051
- 055 Beratungszentrum Neukölln – Migrationserstberatung (MEB) I Bruno-Bauer-Str. 10,
- 056 JACK– Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge I Kranoldstr. 22, 12051
- 057 Jugendmigrationsdienst Neukölln (DW) I Glasower Str. 18, 12051
- 058 Jugendmigrationsdienst Neukölln (IB - Internationaler Bund) I Glasower Str. 40, 12051
- 059 Nachbarschaftsheim Neukölln e.V. I Glasower Str. 67, 12051

Pflege, Gesundheit, Beratung

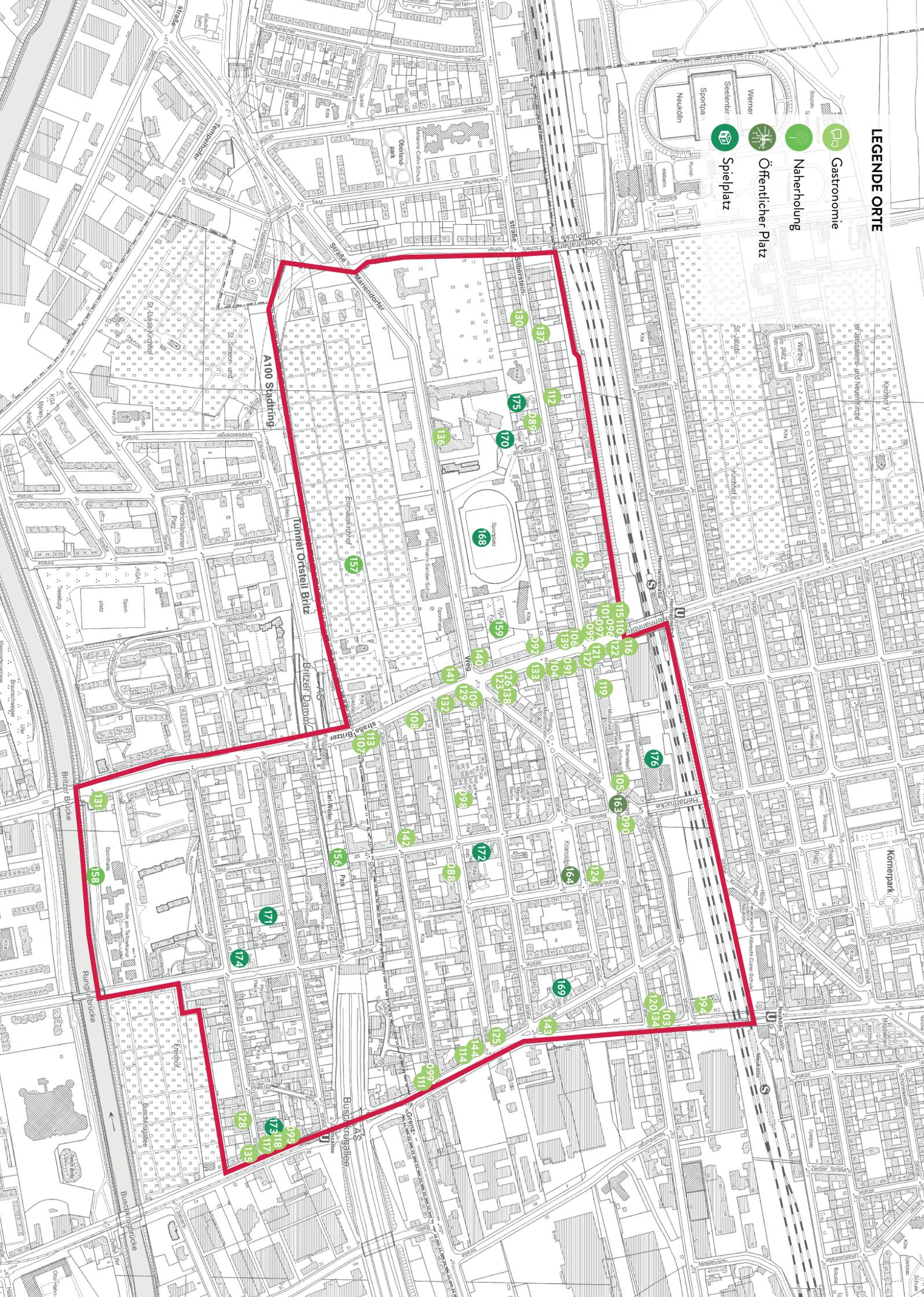
- 065 ASIL Ambulanter Pflegedienst GmbH I Silbersteinstr. 14, 12051
- 066 My Way Soziale Dienste gGmbH (Miet- und Wohnungssuchhilfe) I Karl-Marx-Str. 236, 12055
- 067 Pflegedienst Silberstein GmbH (ehemals ASIL Ambulanter Pflegedienst GmbH) I Silbersteinstr. 135, 12051
- 068 Pflegeheim in Sunpark I Mariendorfer Weg 22, 12051
- 069 Ricam Hospiz Stiftung I Delbrückstr. 22, 12051
- 070 Seniorenheim am Lietzensee GmbH "Haus Rixdorf" I Delbrückstr. 25, 12051
- 071 Sunpark Ambulant (ambulanter Pflegedienst) I Mariendorfer Weg 27, 12051
- 072 Verbund Betreutes Wohnen Neukölln I Juliusstr. 41, 12051
- 073 Via e.V. I Bruno-Bauer-Str. 10, 12051

Verwaltung

- 085 Ordnungsamt Neukölln I Juliusstr. 67, 12051
- 086 Joschka Langenbrinck SPD-Wahlkreisbüro I Kranoldstr. 14, 12051

LEGENDE ORTE

-  Gastronomie
-  Naherholung
-  Öffentlicher Platz
-  Spielplatz



ORTE

Gastronomie

- 088 7 Gewürze (Café) | Glasower Str. 52, 12051
- 089 Al Anwr, Arabi Diner AKRAM (Arabische Bäckerei) | Silbersteinstr. 115, 12051
- 090 Anatolien-Bäckerei UG | Silbersteinstr. 36, 12051
- 091 Anh Em Restaurant | Hermannstr. 154, 12051
- 092 Asude Yemek Dünyası | Hermannstr. 120, 12051
- 093 Backshop & Kiosk | Juliusstr. / Bendastr., 12051
- 094 BackWerk | Karl-Marx-Str. 234, 12055
- 095 Bäckerei & Cafe Sevilla | Buschkrugallee 26, 12359
- 096 Bäckerei Konditorei Can | Hermannstr. 115, 12051
- 097 Balli (Restaurant/Imbiss) | Hermannstr. 116, 12051
- 098 Brauhaus in Rixdorf | Glasower Str. 27, 12051
- 099 Brotzeit Bäckerei & Café | Karl-Marx-Str. 278, 12057
- 100 Burgerlicious | Hermannstr. 116, 12051
- 101 Café As (Sportcafé) | Hermannstr. 115, 12051
- 102 Café Bar Sondurak 1453 (Sportcafé) | Silbersteinstr. 82, 12051
- 103 Cafe Happy (Sportcafé) | Karl-Marx-Str. 238, 12055
- 104 Cafe & Ristorante Rusticana | Hermannstr. 152, 12051
- 105 Café smula | Hertastr. 2, 12051
- 106 Café Wild (Sportcafé) | Hermannstr. 117, 12051
- 107 Café Yol (Sportcafé) | Hermannstr. 138, 12051
- 108 Charisma 2 (Bäckerei) | Hermannstr. 143, 12051
- 109 Cido Bäckerei | Delbrückstr. 32, 12051
- 110 Çıtır Kuruyemiş | Hermannstr. 114, 12051
- 111 Coffee Break | Karl-Marx-Str. 280, 12057
- 112 Damla Bäckerei | Silbersteinstr. 118-120, 12051
- 113 Der Berliner / Lucky's (Kneipe/Event) | Hermannstr. 138-139, 12051
- 114 Die Kleine Kneipe | Knockout Gastronomiebetrieb | Karl-Marx-Str. 270, 12057
- 115 ENFES DÖNER 63 | Hermannstr. 114, 12051
- 116 Fior Di Mocca | Hermannstr. 158A, 12051
- 117 Gaststätte Husein Kolait (Imbiss) | Buschkrugallee 30, 12359
- 118 Gül Bistro | Buschkrugallee 28, 12359
- 119 Happy Chicken King (Restaurant) | Silbersteinstr. 54, 12051
- 120 H&B Café-Bar | Silbersteinstr. 2, 12051
- 121 Hermann Backshop | Hermannstr. 156, 12051
- 122 Kalite (Imbiss) | Hermannstr. 158, 12051
- 123 Köyüm Frühstück Haus | Hermannstr. 148, 12051
- 124 Marktbörse (Kneipe) | Bruno-Bauer-Str. 2, 12051
- 125 Mehana Balgaran (Restaurant) | Karl-Marx-Str. 266, 12057
- 126 Miras Döner - Pizza und Burgerhaus | Hermannstr. 149, 12051
- 127 Mira FRÜHSTÜCKSPARADIES | Hermannstr. 156, 12051
- 128 Mocca & Zucker Coffee Backshop | Jahnstr. 11, 12347

- 129 Neubritzer Backshop | Hermannstr. 147, 12051
- 130 "OhneHeulen" Gaming Shisha Bar | Silbersteinstr. 137, 12051
- 131 Oldies Bierhaus (Gastro-Kneipe) | Britzer Damm 51, 12347
- 132 Peanuts | Hermannstr. 145, 12051
- 133 Pho Phan | Hermannstr. 151, 12051 | 030 62900946
- 134 PIZZA COMPASS | Karl-Marx-Str. 238, 12055
- 135 Pizzeria Mona Mia | Buschkrugallee 32, 12359
- 136 Restaurant Cafeteria Im Sunpark | Mariendorfer Weg 22, 12051
- 137 Stern -Cafe- Backshop | Silbersteinstr. 140, 12051
- 138 Sushi Welt | Hertastr. 14, 12051 | 030 24531165
- 139 Tandir Restaurant | Hermannstr. 117, 12051
- 140 Üsküdar Gastro GmbH (Sportcafé) | Mariendorfer Weg 1, 12051
- 141 Valentine | Hermannstr. 126, 12051
- 142 Wunderbar (Kneipe) | Hertastr. 18, 12051
- 143 Zum Alten Krug (Kneipe) | Juliusstr. 22-23, 12051
- 144 Zur Spitze (Kneipe) | Karl-Marx-Str. 258, 12051
- 145 Zur Quelle (Kneipe) | Karl-Marx-Str. 270, 12057

Naherholung

- 156 Carl-Weder-Park | Grünzug Tunneldeckel Ortsteil Britz, 12347
- 157 Emmauskirchhof | Ellricher Str. 8, 12347
- 158 Grünzug Britzer Zwickelkanal | 12347
- 159 Kleingartenanlage Frühauf | 12051 östlich des Silbersteinsportplatzes

Öffentlicher Platz

- 163 Eduard-Müller-Platz | 12051 | Verkehrsinsel
- 164 Kranoldplatz | 12051 | Wochenmarkt "DIE LINDA", Flohmarkt, öffentliche Toilette, Skulptur, Wasseranlage

Spielplatz/ Sportplatz

- 168 Silbersteinsportplatz | Bambachstr. 5, 12051
- 169 Spielplatz Ali Baba | Walterstr. 22, 12051
- 170 Spielplatz Bambachstr. | Bambachstr. 3, 12051
- 171 Spielplatz Bürgerstr. | Bürgerstr. 47, 12051
- 172 Spielplatz Delbrückstr. | 12051
- 173 Spielplatz Jahnstr. | 12347
- 174 Spielplatz Rungiusstr. | 12347
- 175 Spielplatz Silbersteinstr. | 12051
- 176 Sporthalle Hertabrücke | Hertastr. 1, 12051

ANHANG 3: GEBIETSKARTE FREIZEIT

FREIZEIT

Kultur

- 182 Berlin Kultour | Hermannstr. 158, 12051
- 183 Biserka Savic (Künstlerin/Theater-Regie) | Walterstr. 54, 12051
- 184 Creatice Collective / Chance Action | Silbersteinstr. 80,120561
- 185 Dora Ragusa (Künstlerin/Malerin) | Glasower Str. 44, 12051
- 186 FK-Kollektiv - Fotoklub Kollektiv | Silbersteinstr. 133, 12051
- 187 Hole⁴⁴ (Veranstaltungsort für Live-Musik) | Hermannstr. 146, 12051
- 188 Kulturbunker (Veranstaltungsort, Oberfläche buchbar) | Rungiusstraße 19, 12347
- 189 Kunstberatung & Vermittlung, Archiv Klaus Spermann (Museum) | Jahnstraße 37, 12347
- 191 Schnepf Renou (Künstler/Fotograf) | Bruno-Bauer-Str. 2, 12051
- 192 Walls & Birds (Leo Hilsheimer, Musik, Produzent, Live-Auftritte) | Kranoldstr. 9, 12051
- 193 when the image is new, the world is new (Kunstzentrum) | Ringbahnstr. 2, 12051

Sportvereine

- 200 Erster Berliner Judo Club (EBJC) 1922 e.V. | Mariendorfer Weg 69, 12051
- 201 FC Al-Kauthar e.V. (Fußball) | Glasower Str. 54, 12051
- 202 FK Srbija Berlin e.V. (Fußball) | Silbersteinstraße 126, 12051
- 205 Shield-Selfdefense-Concepts | Silbersteinstr. 109, 12051
- 206 Sportfreunde Süd-Ost Fritz Grasz (Fußball) | Hermannstr. 114, 12051
- 207 Tendoryu Aikido Berlin - Erster Berliner Judo-Club | Mariendorfer Weg 69, 12051

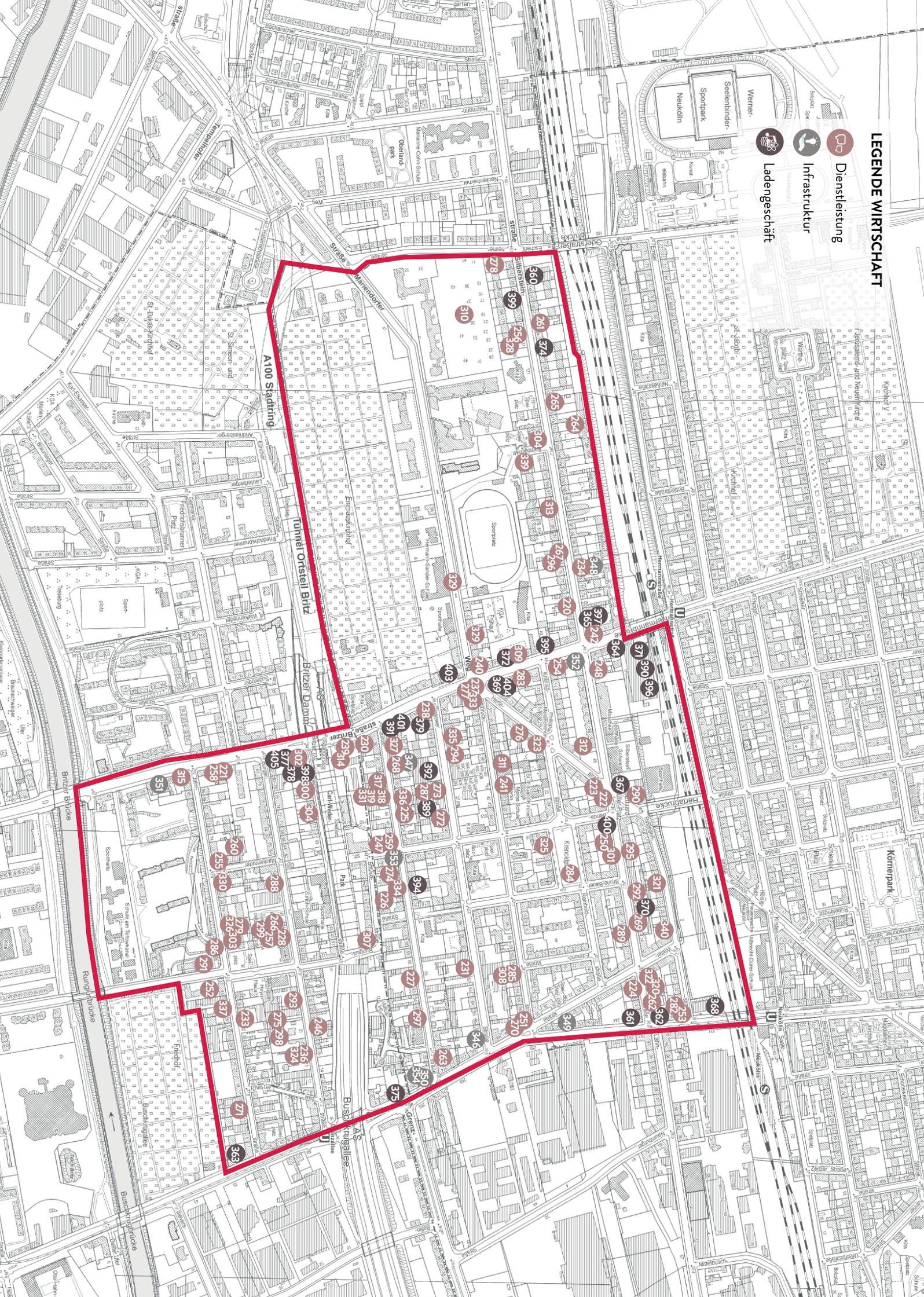
(Sport-)Studios

Vergnügen

- 217 Joe's Poolfactory | Jahnstr. 12, 12347

LEGENDE WIRTSCHAFT

- Dienstleistung
- Infrastruktur
- Ladengeschäft



WIRTSCHAFT

Dienstleistung

- 220 AFRO CENTER SALON (Friseur) | Silbersteinstr. 71, 12051
- 221 Alan Änderungsschneiderei | Britzer Damm 27, 12347
- 222 Alifbe Company (Streetwaer, Recordings, TV, Radio) | Silbersteinstr. 39, 12051
- 223 Alnajah Friseur Barber Style | Hertastr. 27, 12051
- 224 Amaya Motel | Silbersteinstr. 5-7, 12051
- 225 Artur Holz-Harry Kabott GmbH (Handwerker) | Juliusstr. 26, 12051
- 226 As Galabau GmbH | Britzkestr. 14, 12347
- 227 Autohaus Höser GmbH | Juliusstraße 61-62, 12051
- 228 Auto Hifi Schmiede (Werkstatt) | Bürgerstraße 43, 12347
- 229 Avis Autovermietung | Karl-Marx-Str. 264, 12057
- 230 BarAkademie | Hermannstr. 138, 12051
- 231 Bildungsmarkt Vulkan & Waldenser GmbH | Glasower Str. 60, 12051
- 233 Bronzen-Gunkel GmbH (Gießerei) | Jahnstr. 34 - 36, 12347
- 236 DEMA Office & Consulting - Büroservice Berlin - Baulohn Berlin | Bürgerstr. 17, 12347
- 237 Dr. med. Andreas Zemke (Orthopädie & Unfallchirurgie) | Hermannstr. 147, 12051
- 238 Dr. med. Babak Mayelzadeh | Hermannstr. 144, 12051
- 239 Dr. med. Carola Kubicki | Britzer Damm 3, 12347
- 240 Dr. med. Daniel Ablorh-Odjidja | Hermannstr. 124, 12051
- 241 Dr. Gisela Hättasch (Internistin) | Delbrückstr. 23, 12051
- 242 Dr. med. Otmar W. Seitz (Allgemeinmediziner) | Hermannstr. 116, 12051
- 246 Druckerei Grünmeier | Bürgerstr. 24, 12347
- 247 Editha Künzel (Babyacademy/Notfalltrainingszentrum) | Bendastr. 11B, 12051
- 248 EFEM Haarstudi (Friseursalon) | Silbersteinstraße 62, 12051
- 250 Erfolgsmanufaktur Berlin (Coaching Center) | Silbersteinstr. 33, 12051
- 251 Europcar Berlin Neukölln | Karl-Marx-Str. 260, 12057
- 252 Eva Diamante, Diamonds & Keys (Sängerin) | Rungjusstr. 29, 12347
- 253 Fahrschule Neukölln Verkehrsprofis GmbH | Ringbahnstr. 34, 12051
- 254 Fahrschule Turkuaz | Hermannstraße 152, 12051
- 255 Fernsteuergeräte Kurt Oelsch GmbH (Maschinenbauunternehmen) | Jahnstr. 68, 12347
- 256 FK-Kollektiv - Fotoklub Kollektiv | Silbersteinstr. 133, 12051
- 257 FOLIENFELIX (Karosseriewerkstatt) | Bürgerstr. 43, 12347
- 258 Friseur Damen & Herren | Britzer Damm 27, 12347
- 259 Fotografie Jennifer Sanchez | Juliusstr. 48, 12051
- 260 FSG Sensortechnik GmbH | Jahnstr. 68-70, 12347
- 261 Gleitex A.T.R. GmbH | Silbersteinstr. 136, 12051
- 262 gn Kosmetik | Waxing • Permanent • IPL (Schönheitssalon) | Silbersteinstr. 4, 12051
- 263 GPB Wir bilden die Hauptstadt | Juliusstr. 2, 12051
- 264 Habibe Güdek Taxibetrieb | Silbersteinstr. 112A, 12051
- 265 Haller Berlin GmbH Sonnenschutz-Systeme | Silbersteinstr. 118, 12051
- 266 Haus Neubritz (Ferienwohnung) | Bürgerstr. 43, 12347
- 267 Hans Wahry Automobile Service | Silbersteinstr. 83, 12051

268 Happy Style Friseur | Juliusstr. 31, 12051

269 Horst Schwarz (Autowerkstatt) | Silbersteinstr. 18, 12051

270 Hotel Bohemia | Karl-Marx-Str. 262, 12057

271 Hotel Ibis Berlin Neukölln | Jahnstr. 13, 12347

272 IKONIC BIKES / Moto design company / Caferacer builds (Motorradwerkstatt) | Glasower Str. 46, 12051

273 IKONIC.STUDIO (Eventlocation, Fotostudio) | Glasower Str. 44-47, 12051

274 ImBaCon Gesellschaft Grundbesitz-Analysis-Consulting-Management mbH (Immobilienagentur) | Juliusstr. 50,

275 Iset Molkerei GmbH (Hersteller von Käseprodukten) | Bürgerstr. 25-27, 12347

276 J. L. Bacon Haustechnik GmbH (Klempner) | Hertastr. 20, 12051

277 Kardiologische Praxis Neubritzer Tor | Hermannstr. 147, 12051

278 Kfz-Sachverständiger-Kaya | Eschersheimer Str. 7, 12099

279 KFZ-Werkstatt Wolfgang Wendt speziell Mercedes Benz | Jahnstraße 54, 12347

282 Kinderarztpraxis Dr. Joost und Gkilakis (Kinderarzt) | Ringbahnstr. 34, 12051

283 Kosmetikstudio Beauty Clinic Berlin | Hermannstr. 150, 12051

284 Kranoldplatz Flohmarkt

285 Kristina Isakow (Allgemeinmedizinerin) | Delbrückstr. 32, 12051

286 Kuhn & Co. Architekten GmbH | Jahnstr. 51, 12347

287 Lea Lindstedt (Fashion & Workshops) | Glasower Str. 44-47, 12051

288 Leonie Freudenberger (Saxophonspielerin buchbar) | Bürgerstr. 55, 12347

289 Lord Coiffeur | Silbersteinstr. 13, 12051

290 Lydia Hantke & Hans-Joachim Görge | Hertastr. 1, 12051

291 Macadan - Gebäudereinigung in Berlin & Umgebung bis zu 200 km | Rungiusstr. 30, 12347

292 MB Catering GmbH | Silbersteinstr. 24, 12051

293 Michael Hellwig (Jugendherberge) | Bürgerstr. 29, 12347

294 Midan (Druckerei) | Glasower Str. 31, 12051

295 Motel Plus Berlin Neukölln | Silbersteinstr. 30-34, 12051

296 MoneyGram | Silbersteinstr. 81, 12051

297 MSP-music (Tonstudio) | Juliusstr. 66, 12051

298 Narin Döner Produktion | Bürgerstr. 25, 12347

299 Nägel mit Köppen Service & Zertifizierter Autogasbetrieb - KFZ Meisterwerkstatt | Bürgerstr. 45, 12347

300 Nasila Nouniaz-Wirbelauer (Ärztin) | Wederstr. 85, 12347

301 Nestor Bildungsinstitut GmbH | Silbersteinstr. 29, 12051

302 Neuköllner Oliviero Lombardi Tierarzt | Britzer Damm 13, 12347

303 O-nur-taxi GmbH | Jahnstr. 52, 12347

304 Oskidi's Kfz-Gutachten (Autowerkstatt) | Wederstr. 77, 12347

305 Spottke Versicherungen | Silbersteinstr. 109, 12051

307 Stefanie Heider (Fotografin) | Britzkestr. 9, 12347

308 Studio (Tonstudio) | Delbrückstr. 63, 12051

309 Style! (Friseursalon) | Hermannstr. 121A, 12051

310 PetrusWerk GmbH & Co. (Wohnungswirtschaft) | (Neubauprojekte im Gebiet)

311 Physiotherapie Karl | Delbrückstr. 25, 12051

312 politikcoaching-berlin (Coaching Center) | Hertastr. 5, 12051

313 POTNIA THERON (Artist Management Platform - Techno-Musik buchbar) | Silbersteinstr. 93, 12051

314 Praxismgemeinschaft Britzer Damm | Britzer Damm 3, 12347

315 Praxis Modjtaba Barghi | Britzer Damm 31, 12347

- 317 Primas Steuerberatungsgesellschaft mbH | Juliusstr. 41, 12051
- 318 PS Motorradservice Berlin | Juliusstr. 42, 12051
- 319 PS-Fahrzeugtechnik-Berlin | Juliusstr. 42,
- 320 PS-Profi Fahrschule und Ausbildungsstätte | Silbersteinstr. 5, 12051
- 321 Reiki & Hypnose am Park | Ringbahnstr. 22, 12051
- 322 Rose of no man´s land (Tattoo Studio) Silbersteinstr. 10, 12051
- 323 Ratys Bauservice Berlin UG | Kranoldstr. 18, 12051
- 324 Rixdorfer Schmiede | Bürgerstr. 17, 12347
- 325 Sprachmafia. (Sprachschule) | Kranoldplatz 7, 12051
- 326 Straßenkreuzer C.L Taxi GmbH | Jahnstr. 52, 12347
- 327 Studentenwohnheim Juliusstraße (Studentenwerk) | Juliusstr. 33, 12051
- 328 Studentenwohnheim (PetrusWerk GmbH) | Silbersteinstr. 131, 12051
- 329 Studio Duktus (Architekten) | Mariendorfer Weg 4, 12051
- 330 Teo Taxi Und Mietwagen GmbH | Jahnstr. 64, 12347
- 331 Themis Dienstleistungen Hausmeister Services | Juliusstr. 42, 12051
- 333 Urologische Praxis Dr. T. Petras | Hermannstr. 147, 12051
- 334 Verband Verkehr und Logistik Berlin und Brandenburg e. V. | Juliusstr. 52, 12051
- 335 Vfj Werkstätten GmbH | Glasower Str. 33, 12051
- 336 Volker Schauwerbung (Werbeagentur) | Juliusstr. 27, 12051
- 337 Wehner Metallbau GmbH | Jahnstr. 37, 12347
- 339 Werkstatt Wojciechowski | Bambachstr. 3, 12051
- 340 YAK GmbH (Planer) | Ringbahnstr. 27, 12051

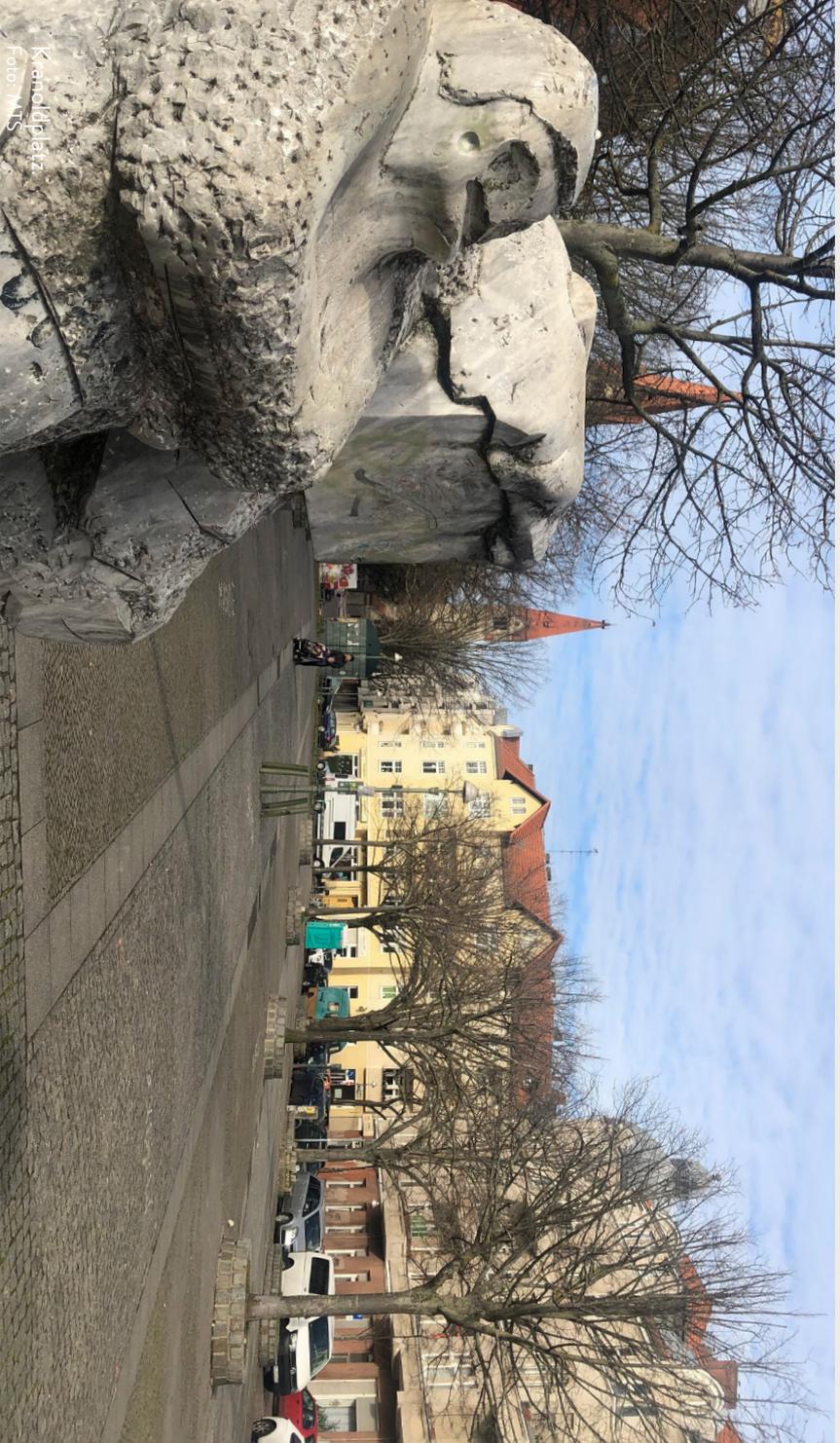
Infrastruktur

- 346 Allego Charging Station | Glasower Str. 68, 12051
- 347 DHL Paket Shop 457 | Happy Style, Juliusstr. 31, 12051
- 348 DHL Paket Shop 554 | Dr. Kalla, Silbersteinstr. 83, 12051
- 349 DHL Paket Shop 591 | Lauin Office, Karl-Marx-Str. 254, 12057
- 350 DHL Paket Shop 620 | All in one Shop, Karl-Marx-Str. 278, 12057
- 351 Hermes PaketShop | Britzer Damm 39,
- 352 Hermes PaketShop | Hermannstr. 155, 12051
- 353 Hermes PaketShop | Juliusstr. 49, 12051
- 354 Hermes PaketShop | Karl-Marx-Str. 278, 12057

Ladengeschäft

- 360 ALDI Berlin-Neukölln | Silbersteinstr. 146, 12051
- 361 Asia Supermarkt | Karl-Marx-Str. 242, 12057
- 362 Bäckerei & Konditorei | Silbersteinstr. 2, 12051
- 363 Blumeneck Schäfer | Buschkrugallee 36, 12359
- 364 Blütenreich (Blumenladen) | Hermannstr. 158, 12051
- 365 City Juwelier Berlin | Silbersteinstr. 66, 12051
- 367 COMO BIKE | Hertastr. 3, 12051
- 368 denn's Biomarkt | Karl-Marx-Str. 234, 12055
- 369 D-Lüx Möbel/Durukan Möbel GmbH | Hermannstr. 148, 12051
- 370 Desire Boutique & Afro Shop | Silbersteinstr. 18, 12051

- 371 DM Drogerie Markt | Hermannstr. 158a, 12051
- 372 Dolphin's Café Deluxe (Tele-Café) | Hermannstr. 122, 12051
- 374 Emil Boards (Skateboardgeschäft) | Silbersteinstr. 130, 12051
- 375 Erkan Möbel | Buschkrugallee 4, 12359
- 377 Feenglanz-Berlin (Boutique) | Britzer Damm 15, 12347
- 378 Germany's True Colors | Britzer Damm 13, 12347
- 379 Glasow-Apotheke | Hermannstr. 144, 12051
- 389 Gora Getränke GmbH (Großhandel/Lagerverkauf) | Glasower Str. 44, 12051
- 390 HermannQuartier | Hermannstr. 158, 12051
- 391 Kiezstore 44 (Kiosk) | Hermannstr. 140, 12051
- 392 LIDL | Glasower Str. 42, 12051
- 394 Maxi Partyservice u. Lebensmittelhandel | Juliusstr. 18,
- 395 Mobile (Elektrofachmarkt) | Hermannstr. 119, 12051
- 396 REWE | Hermannstr. 158, 12051
- 397 Rio's Dartshop | Silbersteinstr. 68, 12051
- 398 SIMSON - Seelig (Motorrad Ersatzteilgeschäft) | Wederstr. 91, 12347
- 399 Siwa - Die Teeoase | Silbersteinstr. 141, 12051
- 400 Spätkauf MA | Silbersteinstr. 35, 12051
- 401 Swedan Möbel | Hermannstr. 141, 12051
- 403 TEDi | Hermannstr. 126, 12051
- 404 VanNam Blumenhandel | Hermannstr. 148, 12051
- 405 Wurst-Sonderposten-Markt | Britzer Damm 17, 12347



Kranoldplatz
Foto: MTS

WAS IST DIE AKTIONSFONDSJURY?

Die Aktionsfondsjury entscheidet über die Vergabe der Fördergelder aus dem Aktionsfonds. Die Jury besteht aus mindestens 7 Anwohnenden, die über 16 Jahre alt sind. Sie wird von den Anwohnenden öffentlich gewählt. Die Jury trifft sich bei Bedarf. In den Treffen sprechen die Jurymitglieder über Projektideen, die für eine Förderung eingereicht wurden.

Die Aktionsfondsjury entscheidet alleine darüber, welche Aktionen gefördert werden. Das heißt, die Anwohnenden bestimmen selbst, wie die Gelder des Aktionsfonds verwendet werden.



Beteiligung im QM
Foto: MTS

WAS IST DER QUARTIERSRAT?

Der Quartiersrat ist ein Beteiligungsgremium aus Anwohnenden der Glasower Straße und lokalen Akteurinnen und Akteure. Die Mitwirkenden des Quartiersrats werden alle zwei Jahre von den Anwohnenden öffentlich gewählt.

Der Quartiersrat diskutiert darüber, was der Kiez langfristig braucht und welche Projekte umgesetzt werden sollten. Gemeinsam mit dem QM-Team und Vertretenden der Verwaltung entscheidet der Quartiersrat, welche Projekte bevorzugt aus dem Aktionsfonds bezahlt werden sollten. Dafür trifft er sich ungefähr alle zwei Monate. Der Quartiersrat wird erstmals zum 31.12.21 gewählt.

WIE KANN ICH NOCH MITMACHEN?

Auch neben den zwei Beteiligungsgremien können Sie sich einbringen, um die Nachbarschaft zu gestalten.

Das QM Glasower Straße wird regelmäßig Ideenaufrufe veröffentlichen, um Projekte für den Aktionsfonds zu sammeln. Auch abseits dieser Aufrufe können Sie sich jederzeit mit Ihren Ideen für das Gebiet an das QM-Team wenden.

Wenn Sie ehrenamtlich im Kiez tätig werden möchten, unterstützt Sie das Team ebenfalls gerne.

Außerdem plant das QM-Team regelmäßig Veranstaltungen zu verschiedenen gebietsbezogenen Themen, bei denen Ihre Meinung gefragt ist. Details dazu werden rechtzeitig auf der Webseite veröffentlicht.



WELCHE GELDER BRINGT DAS QM IN DEN KIEZ?

Mit dem Quartiersmanagement kommen auch Fördergelder in den Kiez. Es gibt drei Fonds, aus denen Projekte und Maßnahmen bezahlt werden können:

- **Aktionsfonds:** Pro Jahr stehen 10.000€ (bis zu 1.500 € pro Aktion) für schnell sichtbare Aktionen im Gebiet zur Verfügung, z.B.: Bepflanzungsaktionen, Kiezfeste
- **Projektfonds:** Kleinere Baumaßnahmen und nachhaltige, größere Projekte ab 5.000€ werden über maximal vier Jahre, aus diesem Topf finanziert, z.B.: Beratungen, Mitmachprojekte, Workshops
- **Baufonds:** Aus dem Baufonds werden den größeren Bauprojekte bezahlt, z.B.: Neugestaltung eines Parks oder Platzes, *Qualifizierung von sozialen Einrichtungen*



IDEEEN, FRAGEN?

Rufen Sie uns an!



Pausenhof der Zürich-Grundschule.
Foto: MTS

QM GLASOWER STRASSE

Sie möchten bei der Aktionsfondsjury oder beim Quartiersrat mitmachen oder haben Ideen für Projekte? Sprechen Sie uns an!

Kontakt:
qm-glasower-strasse@morethanshelters.org
Telefon: 030 92368048
Handy: 0152 57836957
www.qm-glasower-strasse.de

Vor-Ort-Büro:
Juliusstraße 41a
12051 Berlin

FONDS & BETEILIGUNG
WIE KANN ICH MITMACHEN?



ANHANG 7: ÜBERSICHT DER BETEILIGTEN

Fachverwaltungen Bezirksamt Neukölln	Art
Abt. Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste, Seniorenservice	schriftlich
Abt. Finanzen und Wirtschaft, Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grün- und Freiflächen, Leitung Planung, Neubau und Pflege	schriftlich
Abt. Jugend und Gesundheit - Jugendhilfeplanung - Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit/ Familienförderung	Videointerview & schriftlich
Abt. Jugend und Gesundheit, Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung	schriftlich
Abt. Jugend und Gesundheit, Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit	schriftlich
Abt. Service und Organisationseinheiten, Wirtschaftsförderung	Videointerview
Integrationsbeauftragte	telefonisch
Stabstelle Dialog und Zukunft	schriftlich
Lokale Akteurinnen und Akteure	
diemarktplaner	schriftlich
Familienzentrum Vielfalt e.V.	Videointerview & schriftlich
Gangway e.V.	Videointerview
Kranold-Weder-Netz (aktuell 42 Mitglieder, institutionelle Akteurinnen und Akteure, davon wurden für den Aktionsplan befragt: Al Dar e.V., Bezirksjugendring Neukölln, Furkan e.V., Internationaler Bund, JACK - Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge, Kindertreff Delbrücke, Kinder- und Jugendhaus St. Josef, Kleiner Fratz e.V., Nachbarschaftsheim Neukölln e.V., Polizei Präventionsbeauftragte A55, Stadtteilmütter, ehemaliger Sozialstadtrat. Darüber hinaus wurden die Bedarfe über den Netzwerk-Verteiler abgefragt.)	Videointerview
Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.	Videointerview
proNeubritz e.V. (aktuell 16 Mitglieder, Anwohnenden, mit 6 Mitgliedern wurde ein ausführliches Videointerview geführt)	Videointerview

Meine Notizen:



QM.
GLASOWER STRASSE

The logo is contained within a white hexagonal shape on a dark green background. The letters 'QM.' are in a large, bold, black sans-serif font. A small red hexagon is positioned to the right of the period. Below 'QM.' is the text 'GLASOWER STRASSE' in a smaller, black, all-caps sans-serif font.

MITMACHEN

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten für Sie bei dem QM aktiv zu werden.

Bei Ideen für Aktionen und Maßnahmen und bei Anregungen schreiben Sie uns eine E-Mail an qm-glasower-straÙe@morethanshelters.org.

Um über Veranstaltungen und die aktuelle Arbeit vom QM Glasower Straße informiert zu werden, können Sie sich unter www.qm-glasower-strasse.de in den QM Newsletter eintragen.

DANKE

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für die bisherige Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung dieses Aktionsplanes.

Wir freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam mit Ihnen die Nachbarschaft zu gestalten!

Ihr QM-Team,
Daniel Kerber
Selin Nehring
Desislava Blumenthal

® **MTS - SOCIAL DESIGN** 2021

Verfassende: Selin Nehring, Daniel Kerber

Recherche und Administration: Desislava Blumenthal

MTS - SOCIAL DESIGN ist die Dachmarke der morethanshelters GmbH

www.mts-socialdesign.org

